



LANDKREIS  
GÖPPINGEN

# BETEILIGUNGS- BERICHT

## Landratsamt Göppingen

# 2022

[www.landkreis-goeppingen.de](http://www.landkreis-goeppingen.de)

## Impressum:

Landratsamt Göppingen  
Amt für Finanzen und Beteiligungen  
Lorcher Straße 6  
73033 Göppingen

Telefon 07161 202 3100  
Telefax 07161 202 3190

[kaemmereiamt@landkreis-goeppingen.de](mailto:kaemmereiamt@landkreis-goeppingen.de)  
[www.landkreis-goeppingen.de](http://www.landkreis-goeppingen.de)



Titelbild: Landratsamt Göppingen

# Inhaltsverzeichnis

<b>VORBEMERKUNGEN .....</b>	<b>3</b>
<b>ÜBERSICHT DER BETEILIGUNGEN .....</b>	<b>5</b>
<b>1. MEHRHEITSBETEILIGUNGEN .....</b>	<b>6</b>
1.1. ALB FILS KLINIKEN GmbH	6
1.2. Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft für den Landkreis Göppingen mbH	14
1.3. Energieagentur Landkreis Göppingen gGmbH	18
1.4. Kreisbaugesellschaft mbH Filstal, Göppingen	23
<b>2. MINDERHEITSBETEILIGUNGEN .....</b>	<b>29</b>
2.1. Geislinger Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH	29
<b>3. GERINGFÜGIGE BETEILIGUNGEN .....</b>	<b>32</b>
3.1. Wohnbau GmbH Göppingen	32
3.2. Neckarhafen Plochingen GmbH	36
3.3. BürgerEnergieGenossenschaft Voralb-Schurwald eG	37
3.4. Alb-Elektrizitätswerk Geislingen-Steige eG	38
3.5. Bau- und Sparverein Göppingen eG	39
3.6. Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH (VVS)	40
<b>4. MITTELBARE BETEILIGUNGEN .....</b>	<b>41</b>
4.1. ALB FILS KLINIKEN Service GmbH	41
4.2. Gesundheitszentren des Landkreises Göppingen GmbH	47
4.3. ALB FILS KLINIKEN MVZ GmbH	52
4.4. RadioOnkologicum MVZ GmbH	54
4.5. Lumis Südwest GmbH	56
<b>5. ANLAGE 1: KENNZAHLEN IM VERGLEICH .....</b>	<b>58</b>
5.1. Allgemeine Betriebswirtschaftliche Kennzahlen der Mehrheitsbeteiligungen im Vergleich	58
5.1.1. Eigenkapitalquote im Vergleich .....	58
5.1.2. Anlagendeckung im Vergleich .....	59
5.1.3. Umsatzrentabilität im Vergleich .....	60

5.1.4.	Eigenkapitalrentabilität im Vergleich .....	61
5.1.5.	Personalkostenintensität im Vergleich.....	62
5.2.	Branchenspezifische Kennzahlen der ALB FILS KLINIKEN GmbH	63
5.2.1.	Relativgewichte (Case-Mix) .....	63
5.2.2.	Verweildauer .....	63
5.2.3.	Auslastung (Basis betreibbare Betten) .....	64
5.3.	Branchenspezifische Kennzahlen der Wohnbauunternehmen im Vergleich	65
5.3.1.	Anzahl der eigenen Mieteinheiten .....	65
5.3.2.	Durchschnittliche Sollmieten .....	65
5.3.3.	Fluktuationsrate .....	66
5.3.4.	Leerstandsquote.....	66
5.3.5.	Durchschnittliche Verschuldung/Mieteinheit .....	67
5.3.6.	Modernisierungsquote .....	67
6.	ANLAGE 2 .....	68

## VORBEMERKUNGEN

Der Beteiligungsbericht informiert den Kreistag und die Öffentlichkeit über die Unternehmen in privater Rechtsform, an denen der Landkreis beteiligt ist. Der Bericht umfasst das **Geschäftsjahr 2022** (Stichtag 31.12.2022) und wird von der Beteiligungsverwaltung des Landratsamtes nach den Angaben der Unternehmen erstellt.

Für Unternehmen, an denen der Landkreis Göppingen mit **mehr als 50%** beteiligt ist, sind nach § 105 Abs. 2 Gemeindeordnung i. V. m. § 48 Landkreisordnung mindestens folgende Punkte bei der Aufstellung im Beteiligungsbericht darzustellen:

### 1. Gegenstand des Unternehmens

Darunter versteht man den Zweck des Unternehmens, welcher bei der Gründung unter dem Aspekt des öffentlichen Zwecks im Gesellschaftsvertrag oder in der Satzung vereinbart wurde. Diesen Zweck verfolgt die Geschäftsführung mit ihrer jährlichen Geschäftstätigkeit.

### 2. Beteiligungsverhältnisse des Unternehmens

Hier wird die Verteilung der Geschäftsanteile erläutert. Die Anteile werden in € bewertet aufgelistet.

### 3. Beteiligungen des Unternehmens

Es soll die Beteiligungsstruktur des Unternehmens selbst aufgezeigt werden.

### 4. Besetzung der Organe

Dieser Aspekt ist unter der Berücksichtigung der Kontrolle durch die Gebietskörperschaft wichtig. Hier wird aufgezeigt, wie die Gebietskörperschaft im Aufsichtsrat, in der Gesellschafterversammlung und/oder in der Geschäftsführung die Erfüllung des öffentlichen Zwecks sicherstellt und ihre Interessen wahrnimmt.

### 5. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Hier wird insbesondere darauf eingegangen, ob das Unternehmen den im Gesellschaftsvertrag oder in der Satzung festgelegten öffentlichen Zweck durch ihre Geschäftstätigkeit verfolgt.

### 6. Für das letzte Geschäftsjahr

- die Grundzüge des Geschäftsverlaufs
- die Ertrags- und Vermögenslage des Unternehmens
- die Kapitalzuführungen/-entnahmen durch den Landkreis
- die durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer
- die wichtigsten finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

- die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung\* und des Aufsichtsrats für jede Personengruppe.

\*kann unterbleiben, wenn sich die Bezüge einzelner Personen feststellen lassen (§ 286 IV HGB).

Ist der Landkreis Göppingen mit **weniger als 25%** an einem Unternehmen beteiligt, reduziert sich nach § 105 Abs. 2 Satz 3 i. V. m. § 48 Landkreisordnung die Darstellung auf:

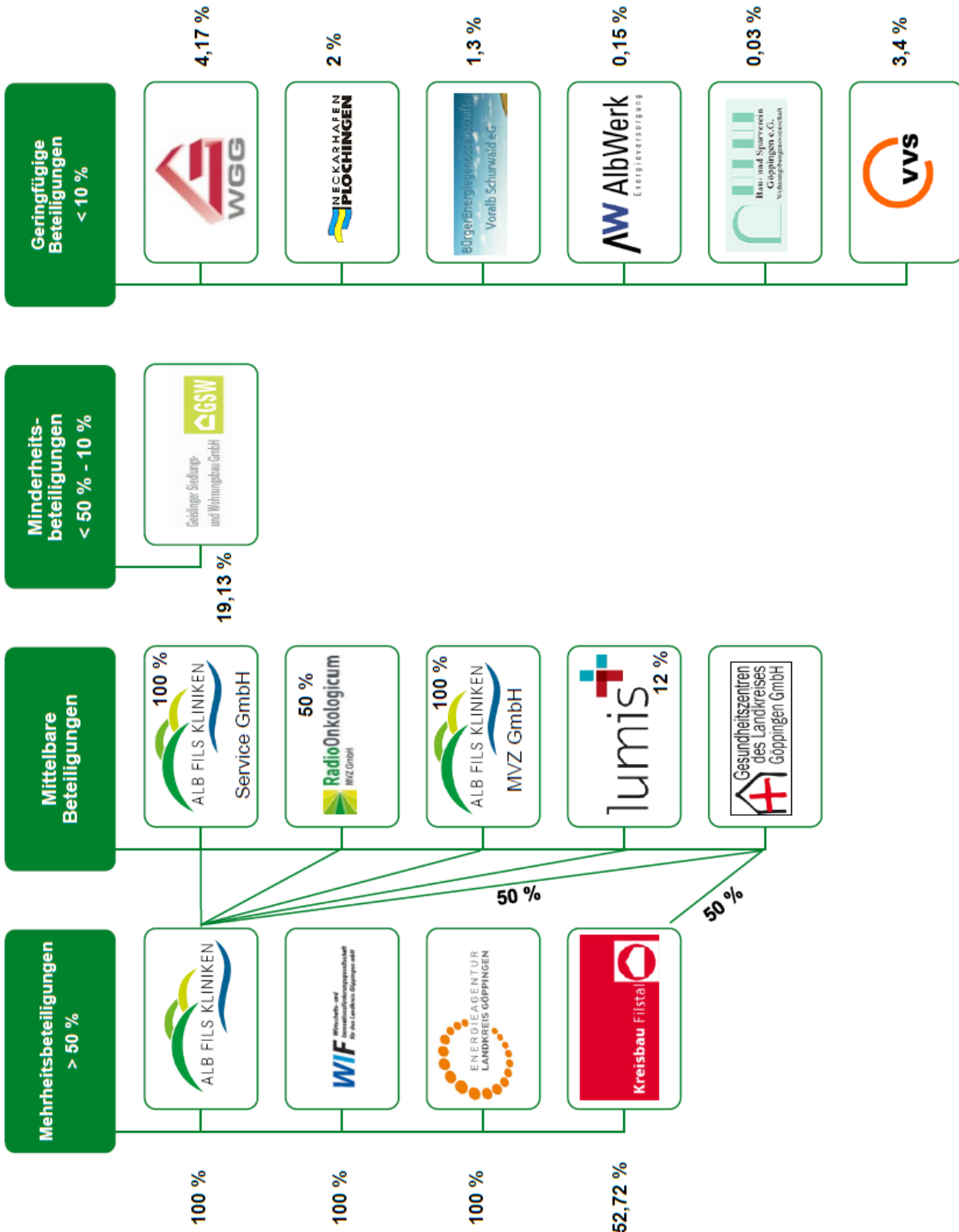
- den Gegenstand des Unternehmens,
- die Beteiligungsverhältnisse und
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks.

Im Beteiligungsbericht nicht enthalten sind verbundene Unternehmen (sonstige Beteiligungen bzw. Kapitalanlagen in Zweckverbände), da diese nicht als Beteiligungsunternehmen im engeren Sinne gelten.

Der Beteiligungsbericht wird gem. § 105 Abs. 3 i.V.m. Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b GemO i. V. m. § 48 Landkreisordnung zur öffentlichen Einsichtnahme sieben Tage ausgelegt. Die öffentliche Auslegung wird ortsüblich bekannt gegeben. Nach der Bekanntmachung ist der Beteiligungsbericht auch im Internet abrufbar ([www.landkreis-goeppingen.de](http://www.landkreis-goeppingen.de)).

Eine Übersicht über die Wirtschaftslage, die Sanierungs- und Investitionsprojekte sowie die voraussichtliche Entwicklung der Einrichtungen mit Mehrheitsbeteiligung des Landkreises sind in der Anlage im Haushaltsplan erläutert.

# Übersicht der Beteiligungen



# 1. MEHRHEITSBETEILIGUNGEN

## 1.1. ALB FILS KLINIKEN GmbH



<b>Sitz der Gesellschaft</b>	Eichertstr. 3, 73035 Göppingen	
<b>Stammkapital der Gesellschaft</b>	5.000.000 €	
<b>Anteil Landkreis Göppingen</b>	5.000.000 € = 100 %	
<b>Ausschüttung 2022 an den Landkreis</b>	keine	
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Der Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, des Wohlfahrtswesens, der Aus-, Fort- und Weiterbildung; der Forschung und Lehre auf dem Gebiet der Medizin und Pflege; Betrieb einer Kindertagesstätte.	
<b>Organe der Gesellschaft</b>	Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.	
<b>Geschäftsführung</b>	Med. Geschäftsführer Herr Dr. med. Ingo Hüttner Kfm. Geschäftsführer Herr Wolfgang Schmid	
<b>Aufsichtsrat (Stand: 31.12.2022)</b>	Edgar Wolff	Landrat
	Guido Till	Vorsitzender
	Dr. med. Oliver Bernas	Oberbürgermeister a. D. 1. stv. Vorsitzender
	Dr. med. Lothar Grimm	Arzt
	Christine Lipp-Wahl (bis 16.07.2022)	2. stv. Vorsitzender
	Daniela Dresel	Arzt
	Hans-Rudi Bührle	Apothekerin
	Wolfgang Rapp	Betriebsratsvorsitzende
	Claudia Schlürmann (bis 01.03.2022)	Bürgermeister
	Simon Dennenmoser	Schulleiter a. D.
	Susanne Weiß	Übersetzerin
	Susanne Widmaier	Polizist
	Martina Zeller-Mühleis (bis 16.07.2022)	Bankkauffrau
	Hans Zeeb (ab 14.10.2022)	Kaufmännische Angestellte
	Dr. Stefanie Härle (ab 14.10.2022)	Krankenschwester
	Eberhard Keller (ab 01.03.2022)	Freier Architekt
		Ärztin
		BM Ebersbach/ Fils



<b>Gesellschafterversammlung</b>	Der Landkreis Göppingen wird in Gesellschafterversammlungen durch den Landrat vertreten.
<b>Gesamtbezüge des Aufsichtsrates</b>	23.000,00 € / Jahr 2022 (23.600,00 € / Jahr 2021)
<b>Gesamtbezüge der Geschäftsführung</b>	Von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB wird Gebrauch gemacht.
<b>Beteiligungen des Unternehmens</b>	<p>Die Gesellschaft ist mit 600.000 € (= 50%) an den Gesundheitszentren des Landkreises Göppingen GmbH, und mit 25.000 € (=100%) an der ALB FILS KLINIKEN SERVICE GmbH beteiligt.</p> <p>Des Weiteren hält die Gesellschaft 50 % (=12.500 €) der Anteile der RadioOnkologicum MVZ GmbH; die weiteren 50 % hält die Kliniken Ludwigsburg-Bietigheim gGmbH. Ebenfalls besitzt die ALB FILS KLINIKEN GmbH einen Anteil von 12 % entsprechend einer Einlage von 30 T € an der Lumis Südwest GmbH. Es handelt sich dabei um eine Personalleasinggesellschaft, die von einem überwiegenden Teil der Gesellschafter der QuMiK GmbH im Jahr 2020 gegründet wurde. Zum 01.12.2021 wurde die ALB FILS KLINIKEN MVZ GmbH gegründet als Tochter der ALB FILS KLINIKEN GmbH. Sie hat Ihre operative Tätigkeit noch nicht aufgenommen und wird ab 2023 erworbene und/oder übertragene Arztpraxen beinhalten.</p>

## Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Lage des Unternehmens

Die ALB FILS KLINIKEN GmbH ist ein Klinikverbund zweier Krankenhäuser, der Klinik am Eichert in Göppingen (großer Zentralversorger) und der Helfenstein Klinik in Geislingen (Grundversorger). Alleingesellschafter der am 01.01.2007 gegründeten Gesellschaft ist der Landkreis Göppingen. Gemäß Beschluss des Kreistages des Landkreis Göppingen vom 20.07.2007 wurden die beiden als Eigenbetriebe geführten Kliniken des Landkreises, Klinik am Eichert (KaE) Göppingen und Helfenstein Klinik (HKG) Geislingen, zum 01.01.2007 in die Kliniken des Landkreises Göppingen gGmbH ausgegliedert. Hierzu hat der Landkreis Göppingen sämtliche den Kliniken zuzuordnende, Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens nach dem Stand am Ausgliederungstichtag, mit Ausnahme von Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Altschulden für getätigte Investitionen), an die Kliniken-GmbH übertragen. Die Kliniken-GmbH trat in sämtliche bestehende Vertrags- und Rechtsverhältnisse ein, soweit sie den Kliniken zuzuordnen waren. Im Oktober 2012 erfolgte die Umfirmierung der Klinik unter dem neuen Namen ALB FILS KLINIKEN GmbH. Seit dem 01.01.2012 wird die Kliniken-GmbH krankenhaushausplanerisch als eine Klinik mit einer Institutskennzeichen (IK)-Nummer geführt. In diesem Zusammenhang wird seit dem Jahr 2012 ein einheitliches Budget mit den Krankenkassen vereinbart. Die Planbettzahl der ALB FILS KLINIKEN GmbH beträgt 775 Betten (gem. Bescheid des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 01.02.2018).

Auch im Berichtsjahr 2022 war die COVID-19-Pandemie eines der zentralen Themen im Gesundheitswesen. Zwar blieb die Überlastung mit an Corona erkrankten Patienten auf den Stationen der Krankenhäuser in diesem Sommer aus, allerdings wirkte sich das Krankenhausgeschehen vermehrt auf die Mitarbeiter aus, was zu hohen Personalausfällen führte. Die hierfür geleisteten Ausgleichszahlungen überdecken, wie bereits im Vorjahr, in Teilen die Weniger-Erlöse durch Leistungseinschränkungen aufgrund des sich immer weiter verschärfenden Personalmangels.

Auch der erste Schritt zur Umwandlung der Helfenstein Klinik mit Verlagerung der chirurgischen Station sowie der Intensivstation an der Klinik am Eichert und der Zentralisierung des stationären OP's in Göppingen wurde im Berichtsjahr umgesetzt. Die Reduktion der internistischen Betten auf 30 Betten (zzgl. 8 palliativmedizinischen Betten) wurde realisiert. Die Annahme, dass die Patienten, die 2021 in der Helfenstein Klinik behandelt wurden zu 2/3 an die Klinik am Eichert kommen, traf in diesem Umfang nicht ein. Mit ein Grund waren sicherlich fehlende Kapazitäten am Standort Göppingen. Insgesamt sank die Leistung der ALB FILS KLINIKEN leicht im Vergleich zu den Jahren vor der Pandemie.

Die vorliegende Wirtschaftsplanung geht noch nicht vom Erreichen des Niveaus vor der Pandemie aus. Nicht zuletzt durch den Krieg zwischen Russland und der Ukraine wurden im Berichtsjahr die Materialengpässe und Preissteigerungen verschärft. In wie weit sich das Preisniveau und die Liefer einschränkungen wieder normalisieren, bleibt abzuwarten.

Ein ausgeglichenes Ergebnis bleibt dennoch erklärtes Ziel und ist eine wesentliche Säule der Neubaufinanzierung. Hierzu wurde das Konsolidierungs-Projekt begonnen, welches mögliche Potentiale zur Verbesserung der wirtschaftlichen Situation aufzeigen soll. Um dies zu erreichen wurde mit dem Aufsichtsrat ein Maßnahmenplan mit zwölf klinikinternen Projektgruppen abgestimmt und dessen Umsetzung „mit Augenmaß“ bis einschließlich 2026 beschlossen.

Eine weitere Herausforderung ist die zunehmende Ambulantisierung. Zwar nahm die Anzahl der stationären Leistung in den vergangenen Jahren bis 2020 regelmäßig zu. Jedoch gehen Experten davon aus, dass die stationären Behandlungen in Zukunft wieder abnehmen werden – entgegen dem demographischen Trend wird die Ambulantisierung der Medizin dazu führen, dass die Kliniken bundesweit weniger - dafür aber im Durchschnitt deutlich schwerer erkrankte Patienten – behandeln werden. Der bereits herrschende Verdrängungswettbewerb im Klinikbereich mit Zentralisierungseffekten, Bündelung von Ressourcen und einer zunehmenden Regulierung durch gesetzliche Vorgaben des Bundes wird sich weiter verschärfen.

Auch die von Bundesgesundheitsminister Lauterbach geplanten Krankenhausreform stellt eine Neuordnung des Gesundheitswesens dar. Mit der aktuellen Initiative sollen nun erstmalig stationäre Leistungsgebiete aus dem Fallpauschalensystem ausgegliedert und über sogenannte Vorhaltebudgets finanziert werden. Auch wurde eine Neuregelung der Pflegepersonaluntergrenzen angekündigt und die Bekanntgabe der noch offenen Vergütungsregeln für ambulante Klinikleistungen ist avisiert – der Klinikmarkt steht somit vor einer weiteren Welle an Neuregelungen und neuen gesetzgeberischen Vorgaben dessen Auswirkungen zum derzeitigen Stand nicht absehbar sind.

Eine große Chance für die ALB FILS KLINIKEN stellt die bevorstehende Fertigstellung des Neubaus der Klinik am Eichert dar. Es wird mit einer Effizienzrendite von 5,5 Mio. € geplant. Insbesondere der deutlich verbesserte Energieverbrauch soll einen positiven Effekt von rund 2 Mio. € einbringen. Auch Synergien durch Zentralisierung innerhalb der Organisation und Effizienzen durch verbesserte Prozesse im Betriebskonzept und strukturellen Neuerungen wie beispielsweise der Rohrpostanlage werden sich betriebswirtschaftlich positiv auswirken. Darüber hinaus wird eine Sogwirkung sowohl innerhalb der Patienten als auch innerhalb der Mitarbeiterschaft erwartet, welche zu einer Leistungssteigerung führen kann.

Die Wirtschaftsplanung für das Jahr 2023 sieht ein Bilanzergebnis von – 15 Mio. € vor. Dies ist das höchste Defizit, das die ALB FILS KLINIKEN GmbH bislang in der Planung ausweist.

Es spiegelt zum einen die aktuelle schwierige Situation im überregulierten Gesundheitswesen wider, zum anderen ist es geprägt durch Sonder- und Einmaleffekte, die im Jahr 2023 ff. in den ALB FILS KLINIKEN anfallen. Diese sind der Wegfall von Corona-Ausgleichszahlungen, die hauptsächlich in 2024 anfallende überdurchschnittlich hohe Tarifsteigerung sowie der Umzugsaufwand, welcher ab 2023 zum Tragen kommt, größte Auswirkungen jedoch in 2024 haben wird.

Für das Jahr 2023 sind nachfolgend die wichtigsten Ziele der ALB FILS KLINIKEN genannt:

- Start der Umsetzung des Konsolidierungsprojektes (2023 bis 2026).
- Umsetzung der Personalakquise-Strategie in definierten Bereichen um dem pflegerischen Fachkräftemangel entgegenzuwirken und die baulichen Ressourcen im Neubau auszu-schöpfen.
- Umzug in das Ärztehaus inklusive Verlagerung des ambulanten OPs von der Helfensteinklinik nach Göppingen.
- Vorbereitungen für den Umzug in den Neubau der Klinik am Eichert.
- Vorbereitungen zur Umsetzung des Zukunftskonzeptes der ALB FILS KLINIKEN.
- Vorbereitungen für die Etablierung der Kurzzeitpflege in der Helfenstein Klinik.
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit niedergelassenen Praxen, vor allem in Bezug auf die ambulante Gesundheitsversorgung im oberen Filstal.
- Mitwirkung im Nachnutzungskonzept „Gesundheitszentrum Helfenstein“.
- Umsetzung von Digitalisierungsmaßnahmen im Rahmen des Krankenhauszukunftsgesetzes (KHZG) und der Critis-Maßnahmen aus dem Krankenhausstrukturfond II.

Mit der Umstrukturierung der Helfenstein Klinik, dem laufenden Konsolidierungsprojekt und dem Neubau der Klinik am Eichert wurden unter den schwierigen Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen optimale Voraussetzungen geschaffen, um eine positive wirtschaftliche Entwicklung zu ermöglichen. Als alleinige somatische Klinik im Landkreis mit maximalversorgendem Charakter haben die ALB FILS KLINIKEN jedoch vor allem die Aufgabe, auch weiterhin eine adäquate und qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung für die Menschen im Landkreis Göppingen sicherzustellen.

**Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter**

Dienststart	<b>2022 Vollkräfte (Durchschnitt)</b>	<b>2021 Vollkräfte (Durchschnitt)</b>	<b>2020 Vollkräfte (Durchschnitt)</b>
Ärztlicher Dienst	269,8	281,9	282,8
Pflegedienst	512,8	523,6	533,1
Med.-techn. Dienst	294,2	301,4	298,3
Funktionsdienst	209,5	214,9	210,5
Klinisches Hauspersonal	18,8	19,8	21,7
Wirtschafts-/Versorgungsdienst	79,6	92,8	101,7
Technischer Dienst	46,9	45,6	43,6
Verwaltungsdienst	116	116,6	114,7
Sonderdienst	27,6	28,7	27,2
Ausbildungsdienst	14,5	14,1	13,2
Sonstiges Personal	52,2	56,3	45,6
<b>Gesamt</b>	<b>1641,9</b>	<b>1695,7</b>	<b>1692,4</b>

**Vermögens- und Kapitalstruktur**

	<b>2022 T€</b>	<b>2021 T€</b>	<b>2020 T€</b>
Anlagevermögen	332.996	260.881	209.331
Umlaufvermögen	94.379	90.362	120.356
Ausgleichsposten KHG	2.133	2.133	2.133
Rechnungsabgrenzung	264	599	910
<b>Bilanzsumme</b>	<b>429.772</b>	<b>353.975</b>	<b>332.730</b>
Eigenkapital	104.639	38.875	37.193
Sonderposten	190.520	186.651	134.394
Rückstellungen	12.328	10.513	9.603
Verbindlichkeiten	122.279	117.931	151.538
Ausgleichsposten	0	0	0
Rechnungsabgrenzung	6	5	2
<b>Bilanzsumme</b>	<b>429.772</b>	<b>353.975</b>	<b>332.730</b>

**Entwicklung der Ertragslage**

	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Erlöse aus			
Krankenhausleistungen	158.642	162.709	158.695
Wahlleistungen	3.124	3.297	3.646
Ambulanzen	9.122	8.570	7.665
Nutzungsentgelte der Ärzte	13.085	12.650	12.422
Umsatzerlöse § 277 HGB	33.898	31.864	30.033
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>217.871</b>	<b>219.090</b>	<b>212.461</b>
Bestandsveränderungen	186	168	-542
Aktivierte Eigenleistungen	641	431	589
Übrige Erträge/Zuschüsse	10.727	7.583	7.173
<b>Betriebsleistung</b>	<b>229.425</b>	<b>227.272</b>	<b>219.681</b>
Personalaufwand	-142.465	-142.292	-138.123
Materialaufwand	-76.235	-73.172	-67.084
Abschreibungen	-12.784	-12.822	-13.262
Investitionszuwendungen	5.540	13.807	4.832
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-26.150	-34.037	-22.118
Sonstige betriebliche Erträge	5.804	5.935	6.553
<b>Ergebnis</b>	<b>-16.865</b>	<b>-242.581</b>	<b>-229.202</b>
Finanzerträge	7	2	8
Finanzaufwendungen	-412	421	421
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-405</b>	<b>-419</b>	<b>-413</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-17.270</b>	<b>-15.726</b>	<b>-9.507</b>
Ertragsteuern	-363	225	764
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-17.633</b>	<b>-15.951</b>	<b>-10.271</b>
Entnahme Rücklage	5.365	5.202	4.984
Zuführung Rücklage	0	0	0
<b>Bilanzverlust</b>	<b>-12.268</b>	<b>-10.749</b>	<b>-5.287</b>

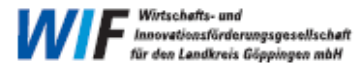
Die Abdeckung des Bilanzverlustes erfolgt durch den Landkreis Göppingen.

**Allgemeine Betriebswirtschaftliche Kennzahlen**

	2022 %	2021 %	2020 %
<b>Eigenkapitalquote</b>	24,3*	11,0	11,2
Eigenkapital/Bilanzsumme*100			
<b>Umsatzrentabilität</b>	-5,6	-4,9	-2,4
Jahresüberschuss/Umsatzerlöse*100			
<b>Eigenkapitalrentabilität</b>	-11,7	-27,7	-14,2
Jahresüberschuss/Eigenkapital*100			
<b>Personalkostenintensität</b>	65,4	64,9	64,8
Personalkosten/Betriebsleistung*100			
<b>Materialintensität</b>	34,8	33,4	35,5
Materialeinsatz/Betriebsleistung*100			
<b>Planbetten</b>	775	775	775
<b>Relativgewichte (Case-Mix)</b>	26.076	26.929	26.448

\* Zurückzuführen auf den Anstieg des Anlagevermögens durch den Klinik Neubau.

## 1.2. Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft für den Landkreis Göppingen mbH



<b>Sitz der Gesellschaft</b>	Bahnhofstr.7, 73033 Göppingen	
<b>Stammkapital der Gesellschaft</b>	25.564,59 €	
<b>Anteil Landkreis Göppingen</b>	25.564,59 € = 100 %	
<b>Ausschüttung 2022 an den Landkreis</b>	keine	
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Die Gesellschaft kann alle Maßnahmen fördern, die der Entwicklung und Verbesserung der Wirtschafts- und Sozialstruktur des Landkreises Göppingen dienen.	
<b>Organe der Gesellschaft</b>	Die Gesellschaft wird durch einen Geschäftsführer geleitet und vertreten. Der Aufsichtsrat zählt 13 Mitglieder.	
<b>Geschäftsführer</b>	Dipl. Ing. (FH) Reiner Lohse	
<b>Aufsichtsrat (Stand: 31.12.2022)</b>	Edgar Wolff	Landrat Landkreis GP Vorsitzender
	Frank Dehmer	Oberbürgermeister Geislingen
	Klaus Heiningen	Oberbürgermeister Eislingen/Fils
	Cindy Berend	KSK GP
	Klaus Meissner	Vorstand KSK GP
	Prof.-Dr. Michael Auer	Vorstandsvorsitzender Steinbeisstiftung
	Herbert Juhn	Bürgermeister Bad Ditzenbach
	Daniel Kohl	Bürgermeister Gammelshausen
	Kurt Moll	Kreisrat
	Alexander Maier	Oberbürgermeister Stadt Göppingen
	Eberhard Keller	Bürgermeister Ebersbach
	Dr. Walter Rogg	Wirtschaftsförderung Re- gion Stuttgart GmbH
<b>Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter</b>	1 (+ 1,6 VÄ über die Steinbeis-Stiftung)	
<b>Gesamtbezüge des Aufsichtsrates</b>	Die Aufsichtsratsmitglieder erhalten keine Bezüge.	
<b>Gesamtbezüge der Geschäftsführung</b>	Von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB wird Gebrauch gemacht.	
<b>Beteiligungen des Unternehmens</b>	Die Gesellschaft ist in Höhe von 10.481,48 € am Kommunalen Pool e.V. Stuttgart beteiligt.	



## **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Lage des Unternehmens**

Ziel der Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft für den Landkreis Göppingen mbH (nachfolgend WIF genannt) ist es, kleine und mittelständische Unternehmen im Landkreis Göppingen zu unterstützen. Dabei steht die konkrete einzelbetriebliche Betreuung und Information im Vordergrund. Durch die WIF werden innovative Ideen und Ansätze der Unternehmen konsequent gefördert und unter Hinzuziehung kompetenter Experten umgesetzt. Parallel dazu versteht sich die WIF als Plattform und Drehscheibe für Unternehmenskooperationen oder auch für unternehmensbezogene Veranstaltungen und Arbeitskreise.

Auch im Jahr 2022 konnte die Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft für den Landkreis Göppingen mbH (nachfolgend WIF genannt) ihre Zielvorgaben in der Innovationsförderung erfüllen und teilweise übertreffen. Im Geschäftsjahr waren bei der WIF drei Personen (1,6 VÄ) über die Steinbeis-Stiftung für Wirtschaftsförderung beschäftigt. Die Innovationsberatung durch die WIF und das Einbinden von Experten bei der Spezialberatung, je nach Aufgabenstellung in den Unternehmen, konnte erfolgreich weitergeführt werden. Die Finanzierung der Experten konnte im Wesentlichen über öffentliche Fördermittel erreicht werden. Eine Erstberatung durch Experten der Steinbeis-Stiftung ist kostenfrei.

Zur wirtschaftlichen Entwicklung der WIF ist folgendes festzuhalten: Im Jahr 2022 ergeben sich keine größeren finanziellen Veränderungen gegenüber dem Geschäftsjahr 2021. Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 16.427,14 €. Dieser wird auf neue Rechnung vorgetragen. Damit ergibt sich, unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages zum 01.01.2022 in Höhe von 266.122,14 €, ein Gewinnvortrag der Gesellschaft in Höhe von 249.695,00 € zum 31.12.2022.

Unter Beibehaltung der derzeitigen Einnahmen/Ausgaben-Struktur besteht mittelfristig aufgrund der hohen Rücklagen kein Risiko des Fortbestandes der Gesellschaft.

**Vermögens- und Kapitalstruktur**

	<b>2022</b>		<b>2021</b>		<b>2020</b>	
	€	%	€	%	€	%
Anlagevermögen	10.500	4	11.211	4	12.279	4
Umlaufvermögen	277.777	96	291.553	96	280.396	96
Rechnungsabgrenzung	815	0	866	0	643	0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>289.092</b>	<b>100</b>	<b>303.630</b>	<b>100</b>	<b>293.318</b>	<b>100</b>
Eigenkapital	275.260	95	291.686	96	281.359	96
Rückstellungen	3.900	1	3.900	1	3.000	1
Verbindlichkeiten	9.932	3	8.044	3	8.959	3
<b>Bilanzsumme</b>	<b>289.092</b>	<b>100</b>	<b>303.630</b>	<b>100</b>	<b>293.318</b>	<b>100</b>

**Entwicklung der Ertragslage**

	<b>2022</b>		<b>2021</b>		<b>2020</b>	
	€	%	€	%	€	%
Umsatzerlöse	167.222	100	168.122	100	170.347	100
Sonst. betriebl. Erträge	4.123	2	24.123	14	4.177	2
./. Personalaufwand	4.907	3	4.907	3	4.907	3
./. Abschreibungen	711	0	1.722	1	1.203	1
./. Sonst. betriebl. Aufwand	181.798	109	174.932	104	195.778	115
Finanzerträge	0	0	0	0	1	0
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>16.071</b>		<b>10.684</b>		<b>-27.364</b>	
./. Steuern	356		356		372	
<b>Jahresergebnis</b>	<b>16.427</b>		<b>10.328</b>		<b>-27.736</b>	

**Allgemeine Betriebswirtschaftliche Kennzahlen**

	2022 %	2021 %	2020 %
<b>Eigenkapitalquote</b> Eigenkapital/Bilanzsumme*100	95,2	96,1	95,9
<b>Anlagendeckung I</b> Eigenkapital/Anlagevermögen*100	2.621,5	2.601,7	2.291,3
<b>Umsatzrentabilität</b> Jahresüberschuss/Umsatzerlöse*100	-9,8	6,1	-16,3
<b>Eigenkapitalrentabilität</b> Jahresüberschuss/Eigenkapital*100	-5,9	3,5	-9,9
<b>Personalkostenintensität</b> Personalkosten/Betriebsleistung*100	2,9	2,9	2,9

**Es liegen keine branchenspezifischen Kennzahlen vor.**

### 1.3. Energieagentur Landkreis Göppingen gGmbH



<b>Sitz der Gesellschaft</b>	Bahnhofstraße 7, 73033 Göppingen	
<b>Stammkapital der Gesellschaft</b>	25.000 €	
<b>Anteil Landkreis Göppingen</b>	25.000 € = 100 %	
<b>Ausschüttung 2022 an den Landkreis</b>	keine	
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des Klimaschutzes im Landkreis Göppingen durch Beratung im Bereich erneuerbarer Energien und Energieeinsparung, insbesondere beim Bau und der Sanierung von Gebäuden. Die Gesellschaft koordiniert und vernetzt die Arbeit öffentlicher Stellen und von Energieversorgern, Handwerkern, Architekten, freiberuflichen Beratern und Kreditinstituten, um eine effiziente Beratung zu gewährleisten. Sie bringt Bürgern die Zusammenhänge von Energieverbrauch und Klimawandel näher.	
<b>Organe der Gesellschaft</b>	Die Organe der Gesellschaft sind der Gesellschafter, die Geschäftsführung sowie der Aufsichtsrat und der Beirat.	
<b>Gesellschafter</b>	Landkreis Göppingen	
<b>Geschäftsführer</b>	Timm Engelhardt, Diplom-Bauingenieur	
<b>Aufsichtsrat (Stand: 31.12.2022)</b>	Jochen Heinz	Vorsitzender
	Stefan Boss	Erster Landesbeamter Stv. Vorsitzender Vertreter Kreissparkasse Göppingen
	Peter Naab	Vertreter der EFV Göppingen
	Thorsten Gamm	Vertreter Albwerk Geislingen
	Jürgen Schmid	Vertreter Kreishandwerkerschaft Göppingen
	Alexander Weihler	Vertreter Netze BW GmbH
<b>Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter</b>	6	
<b>Gesamtbezüge des Aufsichtsrates</b>	Die Aufsichtsratsmitglieder erhalten keine Bezüge.	
<b>Gesamtbezüge der Geschäftsführung</b>	Von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB wird Gebrauch gemacht.	
<b>Beteiligungen des Unternehmens</b>	Die Gesellschaft hat keine weiteren Beteiligungen.	

## **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Lage des Unternehmens**

Die Energieagentur Landkreis Göppingen gGmbH wurde am 10.12.2008 als gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung für die Dauer von mindestens fünf Jahren gegründet. Die Geschäftstätigkeit der Energieagentur des Landkreises Göppingen gGmbH wurde im Januar 2010 aufgenommen.

Das Geschäftsergebnis 2022 weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 124.963,33 € aus. Dieser Überschuss wird als Rücklage dem ideellen Zweck der Gesellschaft zugeführt.

Dadurch erhöhen sich die Rücklagen der Energieagentur auf 411.390,31 €. Die Rücklagen der Energieagentur dienen in erster Linie als Sicherheit. Die Energieagentur erzielt mit den Leistungen aus dem ideellen Bereich (Informationsvermittlung, Sensibilisierung und Motivation) negative Ergebnisse. Diese werden durch Einnahmen aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gedeckt. Sollten sich die Projekte mit Kommunen und Förderleistungen durch Bund und Land reduzieren, so würde es das Ergebnis der Energieagentur belasten. Die Rücklagen der Energieagentur dienen in erster Linie als Sicherheit, um bei einer schlechteren Ertragslage laufende Personal- und Fixkosten zu decken.

Die Energieagentur verfolgt als gemeinnützige Einrichtung keine Gewinnabsichten. Für die Umsetzung ihrer ideellen Aufgaben erhält die Energieagentur eine Grundfinanzierung durch den Landkreis Göppingen sowie von den Förderern der Energieagentur.

Die Energieagentur leistet im ideellen Bereich Projekte, die das Land Baden-Württemberg zur Sensibilisierung ausgeschrieben hat. Die Energieagentur bewirbt sich seit Jahren erfolgreich auf diese Projekte. Zu den Projekten, für die das Land Zuschüsse bereitstellt, gehören: das Stand-by Schulprojekt, das Projekt Kompetenzstelle Energieeffizienz (KEFF), die Initiative PV-Netzwerke, das Wärmewendeprojekt, die Beratungsstelle kommunale Wärmeplanung sowie die Informationsvermittlung für Multiplikatoren und Mandatsträger.

Im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb bietet die Energieagentur im Landkreis Beratungsleistungen der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg an. Die Nachfrage nach den geförderten Vor-Ort Beratungen hat im Geschäftsjahr 2022 nochmals stark zugenommen. Der Umsatzerlös aus den geförderten Beratungen betrug im Jahr 2022 insgesamt 272.507,51 €. Die Beratungsangebote für die Städte und Gemeinden im Landkreis Göppingen sind auf einem konstanten Niveau und wurden mit Sanierungsfahrplänen für Nichtwohngebäude und CO<sub>2</sub>-Bilanzierungen weiter ausgebaut.

Die Ertragslage der Energieagentur ist aktuell als gut zu bezeichnen.

Aufgrund gestiegener Energiepreise und den Klimaschutzzielen des Bundes und des Landes Baden-Württemberg, besteht aktuell ein großer Handlungsdruck für alle Akteure. Auch wird das Land

Baden-Württemberg die Projektmittel zur Unterstützung der regionalen Klimaschutz- und Energieagenturen in den kommenden zwei Haushaltsperioden um 25.000 € pro Jahr erhöhen. Der Geschäftsführer geht von einer steigenden Nachfrage an Beratungs- und Unterstützungsleistungen aus. Somit ist auch in den kommenden Jahren von einer hohen Auslastung der Energieagentur zu rechnen

**Vermögens- und Kapitalstruktur**

	2022		2021		2020	
	€	%	€	%	€	%
Anlagevermögen	22.463	3	24.586	5	30.873	9
Umlaufvermögen	698.763	96	444.287	94	301.367	90
Rechnungsabgrenzung	5.056	0	1.762	0	4.310	0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>726.282</b>	<b>100</b>	<b>470.635</b>	<b>100</b>	<b>336.550</b>	<b>100</b>
Eigenkapital	436.390	60	311.426	66	261.347	78
Rückstellungen	33.621	5	17.577	4	12.632	4
Verbindlichkeiten	256.271	35	141.632	30	62.571	19
<b>Bilanzsumme</b>	<b>726.282</b>	<b>100</b>	<b>470.635</b>	<b>100</b>	<b>336.550</b>	<b>100</b>

**Entwicklung der Ertragslage**

	2022 €	2021 €	2020 €
<b>Ideeler Bereich</b>			
Nicht steuerbare Einnahmen	286.176,00	182.367,87	133.144,31
Nicht anzusetzende Ausgaben	308.529,00	245.509,30	212.450,53
<b>GuV Ideeler Bereich</b>	<b>-22.353,00</b>	<b>-63.141,43</b>	<b>-79.306,22</b>
<b>Ertragsneutrale Posten</b>			
Ideeler Bereich	22.500,00	25.454,54	22.500,00
Vermögensverwaltung	0	0	0
Sonstige Zweckbetriebe	144	52,84	82,5
Sonstige wirtschaftliche Geschäftsbetrieben	49.153,00	34.266,60	28.939,06
<b>GuV ertragsneutrale Posten</b>	<b>-26.797,00</b>	<b>-8.864,90</b>	<b>-6.521,56</b>
<b>Vermögensverwaltung</b>			
Einnahmen	0,00	0,00	0,00
<b>Sonstige Geschäftsbetriebe</b>			
GuV Sonstige Geschäftsbetriebe	174.113,00	122.086,05	105.225,87
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>124.963,00</b>	<b>50.079,72</b>	<b>19.398,09</b>

**Allgemeine betriebswirtschaftliche Kennzahlen**

	<b>2022</b> %	<b>2021</b> %	<b>2020</b> %
<b>Eigenkapitalquote</b> Eigenkapital/Bilanzsumme*100	60,0	66,2	77,7
<b>Anlagendeckung I</b> Eigenkapital/Anlagevermögen*100	1.942,7	1.266,7	846,5
<b>Eigenkapitalrentabilität</b> Jahresüberschuss/Eigenkapital*100	28,6	16,1	7,4
<b>Personalkostenintensität</b> Personalkosten/Betriebsleistung*100	44,2	46,2	42,3

**Es liegen keine branchenspezifischen Kennzahlen vor.**



**1.4. Kreisbaugesellschaft mbH Filstal, Göppingen**

<b>Sitz der Gesellschaft</b>	Bahnhofstr. 7, 73037 Göppingen
<b>Stammkapital der Gesellschaft</b>	5.538.840 €
<b>Anteil Landkreis Göppingen</b>	2.920.200 € = 52,72 %
<b>Ausschüttung 2022 an den Landkreis</b>	233.606,12 € = 8 %
<b>Gesamtbezüge des Aufsichtsrates</b>	10.498,64 € (12.223,23 € / Jahr 2021)
<b>Gesamtbezüge der Geschäftsführung</b>	Von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB wird Gebrauch gemacht.
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Die Bereitstellung einer sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung, Unterstützung der kommunalen Sied- lungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur sowie die Durchführung der städtebaulichen Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen.

**Gezeichnetes Kapital**Gesellschafter

Landkreis Göppingen	Ort
Kreissparkasse Göppingen	Göppingen
Stadt Süßen	Süßen
Netze BW GmbH	Stuttgart
Stadt UHINGEN	UHINGEN
Stadt EISLINGEN	EISLINGEN
Gemeinde SALACH	SALACH
Stadt EBERSBACH	EBERSBACH
Gemeinde RECHBERGHAUSEN	RECHBERGHAUSEN
Gemeinde HEININGEN	HEININGEN
Gemeinde ALBERSHAUSEN	ALBERSHAUSEN
Wohnbau Göppingen GmbH	Göppingen
Gemeinde BAD ÜBERKINGEN	BAD ÜBERKINGEN
Stadt DONZDORF	DONZDORF
S.E. Graf v. Rechberg u. Rothenlöwen	DONZDORF
Gemeinde DÜRNAU	DÜRNAU
Gemeinde KUCHEN	KUCHEN
Wilhelm u. Fritz Kiehlkopf GmbH	UHINGEN
Gemeinde DEGGINGEN	DEGGINGEN
Gemeinde WANGEN	WANGEN
Gemeinde SCHLIERBACH	SCHLIERBACH
Gemeinde GAMMELSHAUSEN	GAMMELSHAUSEN
Alb-Elektrizitätswerk Geislingen	GEISLINGEN
Gemeinde WÄSCHENBEUREN	WÄSCHENBEUREN
Gemeinde HATTENHOFEN	HATTENHOFEN
Gemeinde BAD BOLL	BAD BOLL
Ing. Eugen Haug	EISLINGEN
Gemeinde GINGEN	GINGEN

**Stammeinlage**

<u>Höhe GA (€)</u>	<u>%</u>
2.920.200 €	52,72
1.765.800 €	31,88
150.000 €	2,71
96.600 €	1,74
90.360 €	1,63
71.460 €	1,29
47.580 €	0,86
41.880 €	0,76
35.340 €	0,64
29.940 €	0,54
28.800 €	0,52
23.880 €	0,43
15.720 €	0,28
15.660 €	0,28
15.600 €	0,28
15.420 €	0,28
15.420 €	0,28
14.640 €	0,26
12.660 €	0,23
8.040 €	0,15
7.860 €	0,14
7.860 €	0,14
39.180 €	0,71
6.000 €	0,11
5.160 €	0,09
4.800 €	0,09
4.440 €	0,08
3.900 €	0,07

Gemeinde Schlat	Schlat	3.900 €	0,07
Gemeinde Adelberg	Adelberg	3.360 €	0,06
Gemeinde Börtlingen	Börtlingen	3.180 €	0,06
Gemeinde Gruibingen	Gruibingen	3.120 €	0,06
Gemeinde Aichelberg	Aichelberg	3.060 €	0,06
Gemeinde Bad Ditzenbach	Bad Ditzenbach	2.700 €	0,05
Gemeinde Böhmenkirch	Böhmenkirch	2.400 €	0,04
Stadt Geislingen	Geislingen	2.160 €	0,04
Gemeinde Eschenbach	Eschenbach	2.100 €	0,04
Gemeinde Zell	Zell	1.920 €	0,03
Gemeinde Birenbach	Birenbach	1.800 €	0,03
Gemeinde Ottenbach	Ottenbach	1.380 €	0,02
Stadt Wiesensteig	Wiesensteig	960 €	0,02
Stadt Lauterstein	Lauterstein	900 €	0,02
Gemeinde Mühlhausen	Mühlhausen	600 €	0,02
Eigenanteile Kreisbau Filstal		11.100 €	0,20
Summen		5.538.840 €	100

**Organe der Gesellschaft**

Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

**Geschäftsführer**

Thomas Dalm, Dipl.-Kaufmann

**Aufsichtsrat (Stand: 31.12.2022)**

Edgar Wolff	Landrat Landkreis GP Vorsitzender
Klaus Meissner	Vorstand KSK GP 1. stv. Vorsitzender
Manfred Stadtmüller	Kaufmann
Timm Engelhardt	Dipl.-Bauingenieur
Jochen Bidlingmaier	Bürgermeister
Heinz Frey	Dipl. Bauingenieur
Joachim Hülscher	Bürgermeister a.D.
Kathinka Kaden	Pfarrerin
Rainer Kruschina	Bauingenieur
Karl Weber	Bürgermeister
Ralf Bressmer	Dipl. Betriebswirt
Gebhard Tritschler	Bürgermeister
Rainer Häfele	Dipl. Ingenieur
Stefan Boss	Stv. Vorstand KSK GP
Bernd Rößner	Bürgermeister
Erich Hieber	Landwirt

**Beteiligungen des Unternehmens**

Die Gesellschaft ist mit 50 % an den Gesundheitszentren des Landkreises Göppingen GmbH beteiligt.

## Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Lage des Unternehmens

Das Geschäftsjahr 2022 war für die Kreisbaugesellschaft mbH Filstal von den Auswirkungen des Ukrainekrieges mit extremen Energieverteuerungen, Materialknappheit, hoher Inflation und deutlich steigenden Zinsen aber auch positiven Entwicklungen gekennzeichnet.

Die Bewirtschaftung des eigenen Immobilienbestandes, mit 856 Mietwohnungen, ist die Kernaufgabe der Kreisbaugesellschaft mbH Filstal. Um zeitgemäßen Wohnraum für die Mieterschaft zu erhalten, wurden auch im Jahr 2022 wieder erhebliche finanzielle Mittel in den Eigenbestand investiert. Der Bauträgerbereich verlief grundsätzlich positiv, nachdem die Fertigstellung des zweiten Bauabschnittes in Donzdorf, Wagnerstraße 17/19, nicht wie geplant Ende 2021 erfolgte, sondern erst 2022 und somit diese Erträge in 2022 ertragswirksam waren.

Der Bereich immobilienwirtschaftliche Dienstleistungen mit der Wohnungseigentumsverwaltung und Sondereigentumsverwaltung wurde bezüglich der Wirtschaftlichkeit einzelner Objekte geprüft und entsprechend optimiert.

Das Geschäftsfeld Mietwohnungsneubau wurde im Geschäftsjahr 2022 wieder um ein Objekt erweitert. Für diesen Bereich wurden in zentraler Lage in Donzdorf, in der Wagnerstraße 21, 11 Mietwohnungen fertiggestellt. Die Vermietung der einzelnen Wohnungen hat zum 01.05.2022 begonnen. Des Weiteren wurde von der Gemeinde Kuchen für den Bauträgerbereich und für den Mietwohnungsneubau ein Grundstück erworben. Auf dem Grundstück soll ein 10-Familienwohnhaus mit fünf Miet- und fünf Eigentumswohnungen erstellt werden. Der Baubeginn erfolgte im Herbst 2022. Weitere Grundstückserwerbe für den Mietwohnungsneubau sind in Planung. Die neu entstandenen Mietwohnungen wurden ohne Mietpreisbindung vermietet, mit Mietpreisen zwischen ca. €/m<sup>2</sup> 8,50 bis max. €/m<sup>2</sup> 9,50.

Zur positiven wirtschaftlichen Gesamtentwicklung des Unternehmens haben im abgelaufenen Berichtsjahr erneut alle Geschäftsbereiche in unterschiedlicher Höhe beigetragen. Die Hausbewirtschaftung des eigenen Immobilienbestandes als Kernbereich des Unternehmens sowie der Bauträgerbereich waren wieder maßgeblich am Umsatz beteiligt. Die immobilienwirtschaftlichen Dienstleistungen wie WEG- und Mietverwaltung sowie das Gebäudemanagement konnten ebenfalls einen entsprechenden Beitrag zur Kostendeckung leisten. Alle Zahlungsverpflichtungen im abgelaufenen Jahr konnten uneingeschränkt erfüllt werden. Nachdem die energetische Modernisierung bei einem Großteil der Bestandsobjekte bis Baujahr 1990 erfolgt ist, wurden erneut erhebliche finanzielle Eigenmittel in die Instandhaltung des Immobilienbestandes investiert. Diese Investitionen beinhalten komplette Wohnungsmodernisierungen, Instandhaltungen im Innenbereich sowie im Außenbereich der Gebäude. Der gesamte Bauträgerbereich wurde ausschließlich aus Eigenmitteln finanziert.

Aufgrund aller vorgenannter Faktoren konnte die Kreisbaugesellschaft mbH Filstal auch im Geschäftsjahr 2022 erneut ein positives Jahresergebnis in Höhe von 1.373.797,08 € erwirtschaften.

Die Kreisbaugesellschaft mbH Filstal wird im Geschäftsjahr 2023 erneut vermehrt in den Instandhaltungsbereich und weniger in den Modernisierungsbereich investieren, da ein Großteil der Bestandsgebäude bis Baujahr 1990 zwischenzeitlich energetisch modernisiert sind. Aufgrund der Erstellung der Klimaroadmap für den gesamten Immobilienbestand werden in den Folgejahren ab 2024/2025 wieder Modernisierungen einzelner gesamter Gebäude erfolgen.

Die Position der Kreisbaugesellschaft mbH Filstal als wichtiger Partner für die Wohnraumversorgung im Landkreis Göppingen soll 2023 weiterentwickelt werden. Aufgrund der noch immer vorhandenen Mietwohnungsnachfrage soll weiter Mietwohnungsneubau betrieben werden, jedoch abhängig von den vorherrschenden Baukosten, dem vorhandenen Grundstücksangebot, den Kreditzinsen, entsprechenden Fördermitteln und den erzielbaren Mieten. Der Umfang kann sich aufgrund der vorgenannten Ausführungen kurzfristig ändern. Die sonstige strategische Ausrichtung mit den bestehenden Geschäftsfeldern soll auch zukünftig vom Grundsatz her weiter fortgesetzt werden.

Die Ziele für 2023 sind die weitere Instandhaltung der Wohngebäude, die Erstellung einer „Klimaroadmap“ durch das Beratungsunternehmen eco2nomy bezüglich der Strategie zur CO<sub>2</sub>-Neutralität des gesamten Immobilienbestandes in den nächsten 10-15 Jahren. Die weitere Erstellung von neuem preisgünstigen Wohnraum – wenn die Rahmenfaktoren dies ermöglichen – eine weiterhin aktive Betätigung im Bauträgerbereich, ebenfalls unter Berücksichtigung der jeweiligen Rahmenfaktoren, sowie der moderate, gezielte Ausbau immobilienwirtschaftlicher Dienstleistungen mit dem Ziel, die Wirtschaftlichkeit der einzelnen Bereiche zu erhöhen.

Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit war und soll auch zukünftig die Bewirtschaftung des eigenen Immobilienbestandes sein, um dem Gesellschaftszweck, der Bereitstellung von preisgünstigem und zeitgemäßem Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung gerecht zu werden. Für das Geschäftsjahr 2023 wird mit einem Ergebnis in der Größenordnung zwischen 0,4 Mio. € und 0,6 Mio. € gerechnet.

**Vermögens- und Kapitalstruktur**

	2022		2021		2020	
	T€	%	T€	%	T€	%
Anlagevermögen	47.246	90	47.051	83	45.190	87
Umlaufvermögen	5.296	10	9.625	17	6.976	13
Rechnungsabgrenzung	0	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	52.542	100	56.676	100	52.166	100
Eigenkapital	23.687	45	22.645	40	21.982	42
Rückstellungen	575	1	455	1	628	1
Verbindlichkeiten	28.260	54	33.553	59	29.539	57
Rechnungsabgrenzung	20	0	23	0	17	0
Bilanzsumme	52.542	100	56.676	100	52.166	100

**Entwicklung der Ertragslage**

	2022 T€	2021 T€	2020 T€
Betriebsbereiche:			
Hausbewirtschaftung	2.074	1.970	1.937
Bau-, Verkaufs- u. Betreuungstätigkeit	1.456	1.247	1.670
Kapitaldienst	10	-12	-10
Summe	3.540	3.205	3.597
Verwaltungskosten	-2.005	-1.950	-1.952
<b>Betriebsergebnis</b>	1.535	1.255	1.645
Übrige Rechnungen	319	51	161
<b>Jahresergebnis vor Steuern</b>	1.854	1.306	1.806
Steuern	-481	-312	-494
<b>Jahresergebnis</b>	1.373	994	1.312

**Allgemeine Betriebswirtschaftliche Kennzahlen**

		2022	2021	2020
<b>Eigenkapitalquote</b> Eigenkapital/Bilanzsumme*100	%	45,1	40,0	42,1
<b>Anlagendeckung I</b> Eigenkapital/Anlagevermögen*100	%	50,1	48,1	48,6
<b>Umsatzrentabilität</b> Jahresüberschuss/Umsatzerlöse*100	%	14,1	10,3	10,6
<b>Eigenkapitalrentabilität</b> Jahresüberschuss/Eigenkapital*100	%	5,8	4,4	6,0
<b>Cashflow</b>	T€	2.190,7	1.906,9	2.148,2

**Branchenspezifische Kennzahlen**

		2022	2021	2020
<b>Anzahl der eigenen Mieteinheiten</b>		856	845	814
<b>Wohn- und Nutzfläche (qm)</b>		60.872	60.027	57.652
<b>Durchschnittliche Sollmiete/qm p.m.</b> Sollmieten/qm Wohnfläche x 12	€	6,89	6,49	6,53
<b>Fluktuationsrate</b> Mieterwechsel p.a./Anzahl der Mieteinnahmen	%	4,30	5,40	6,50
<b>Leerstandsquote</b>	%	0,2	0,1	0,1
<b>Durchschnittliche Verschuldung/ME</b> langfr. Fremdkapital/Anzahl d. Mieteinheiten	€	30.800	33.625	31.244
<b>Modernisierungsquote</b> Instandhaltungsaufwendungen + aktiv. Modernisierungskosten/Sollmiete	€	29,9	27,9	27,8
<b>Mietwert</b> Vermietbares Anlagevermögen/Sollmiete		9,0	9,4	8,5

**Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter**

	2022		2021		2020	
	Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit
Kaufmännische Mitarbeiter	8	96	7	7	9	4
Technische Mitarbeiter	4	3	5	2	5	1
Auszubildende	1	0	1	0	1	0
Mitarbeiter im Regiebetrieb	1	22	1	21	1	25
<b>Gesamt</b>	<b>14</b>	<b>31</b>	<b>14</b>	<b>30</b>	<b>16</b>	<b>30</b>

## 2. MINDERHEITSBETEILIGUNGEN

### 2.1. Geislinger Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH

Geislinger Siedlungs-  
und Wohnungsbau GmbH



<b>Sitz der Gesellschaft</b>	Bebelstr. 31,73312 Geislingen	
<b>Stammkapital der Gesellschaft</b>	4.600.000 €	
<b>Anteil Landkreis Göppingen</b>	879.980 € = 19,13 %	
<b>Ausschüttung 2022 an den Landkreis</b>	47.825 € (= 19,13 %)	
<b>Gesamtbezüge des Aufsichtsrates</b>	2.289 € / Jahr 2022 (2.684 € / Jahr 2021)	
<b>Gesamtbezüge der Geschäftsführung</b>	Von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB wird Gebrauch gemacht.	
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Der gesellschaftliche Zweck ist, im Rahmen der Kommunalen Aufgabenstellung, vorrangig eine sozial verantwortbare Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung sicherzustellen und kommunale Siedlungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur zu unterstützen, sowie städtebauliche Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen durchzuführen.	
<b>Gezeichnetes Kapital Gesellschafter</b>	Stadt Geislingen 3.720.020 € Landkreis Göppingen 879.980 €	
<b>Organe der Gesellschaft</b>	Die Gesellschaft wird durch einen Geschäftsführer vertreten und geleitet. Der Aufsichtsrat besteht aus 8 Mitgliedern.	
<b>Geschäftsführer</b>	Hansjörg Hagmayer	Dipl.-Betriebswirt (FH) Dipl.-Wirtschaftsingenieur (FH)
<b>Aufsichtsrat (Stand: 31.12.2022)</b>	Frank Dehmer	Oberbürgermeister Vorsitzender
	Edgar Wolff	Landrat Landkreis GP stellv. Vorsitzender
	Thomas Reiff	Sonderschullehrer
	Markus Maichle	Bestatter
	Günter Stolz	Kreiskämmerer Landkreis Göppingen
	Elke Bühler	Dipl.-Ingenieurin
	Holger Schrag	Fachinformatiker
	Dr. Stephan Schweizer	Geschäftsführer
<b>Beteiligungen des Unternehmens</b>	Die Gesellschaft hat keine Beteiligungen.	

## Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Lage des Unternehmens

Die Geislinger Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH (GSW) ist das zweitgrößte Wohnungsunternehmen im Landkreis Göppingen und bewirtschaftet 1.498 eigene Wohnungen und Gewerbeeinheiten, die sich ausschließlich in Geislingen befinden. Vorrangige Aufgabe des kommunalen Unternehmens, welches 1937 gegründet wurde, ist es, eine sozial verantwortbare Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung sicherzustellen und kommunale Siedlungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur zu unterstützen sowie städtebauliche Entwicklungs- und Sicherungsmaßnahmen durchzuführen.

Das Unternehmen fokussiert sich auf die Vermietung und Verpachtung des Anlagevermögens. Das Neubauprojekt Überkinger Str. 74 konnte bereits Ende 2021 fertiggestellt und an den Mieter übergeben werden. Beim Neubauprojekt in den Bruckwiesen konnte das erste Gebäude B33 ebenfalls 2021 fertiggestellt und an die Mieter übergeben werden. Die nächsten beiden Gebäude B37 und B41 werden aktuell errichtet. Die Bruckwiesen werden das Unternehmen noch längere Zeit beschäftigen, da noch weitere Gebäude geplant sind und noch Nachbargrundstücke vertraglich gesichert werden konnten. Am Bilanzstichtag bewirtschaftete das Unternehmen 1.476 Mietwohnungen, 18 Gewerbeeinheiten sowie 1.192 Garagen und Stellplätze. Die GSW hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr hauptsächlich weiter auf die Instandhaltung des Gebäudebestands konzentriert. Der Neubau in den Bruckwiesen, sowie die weiteren Planungen des Areals wurden ebenfalls vorangetrieben.

Nachdem im vorangegangenen Berichtsjahr eine moderate Mieterhöhung im gesamten Bestand vollzogen wurde und die beiden Neubauprojekte in die Bewirtschaftung gegangen sind, stieg die Sollmiete (inkl. Parkierung) im Jahr 2022 von 5,49 €/m<sup>2</sup> auf 6,03 €/m<sup>2</sup>. Der Leerstand veränderte sich im Vergleich zum Vorjahr am Stichtag von 2,1 % auf 1,8 %. Die Leerstandquote liegt weiterhin auf einem niedrigen Niveau. Die Nachfrage nach Wohnraum bei der GSW ist weiterhin sehr hoch. Am 31.12.2022 betrug der Fluktuationsleerstand 1,2 % (Vorjahr 1,7 %). In Zahlen entspricht dies 19 Wohnungen, zwei in der Vermietung und 17 Wohnungen in der Modernisierung.

Die Umsatzerlöse für 2022 wurden zwischen 9,7 und 9,8 Mio. € prognostiziert. Mit Umsatzerlösen von 10,1 Mio. € wurde die Prognose übertroffen. Das Instandhaltungsbudget von 2,5 Mio. € wurde mit 2.954 T € deutlich überschritten. Trotzdem konnte der Jahresüberschuss des Vorjahres (749 T €) mit 829 T € nochmals übertroffen werden. Die Prognose für 2022 belief sich ursprünglich auf 300 T € bis 400 T €. Ursächlich für die Abweichung zum Wirtschaftsplan waren für 2022 zu hoch angenommene nicht umlagefähige Betriebskosten, geringere geplante Mieterlöse und geringere geplante



sonstige betriebliche Erträge. Die Geschäftsleitung bewertet das vergangene Geschäftsjahr angesichts der äußeren Einflüsse, wie Krieg in Europa und der damit verbundenen Preisexplosion der Energiekosten, Lieferengpässe etc., als positiv.

Das Ergebnis aus der Hausbewirtschaftung nahm geringfügig auf 2.208,8 T € ab. Den höheren Sollmieten stehen insbesondere die deutlich über dem Planansatz liegenden Instandhaltungsaufwendungen und höheren Abschreibungen gegenüber. Unter dem Bereich Lieferungen und Leistungen werden die Erträge aus dem Betrieb der Photovoltaikanlagen ausgewiesen. Dieser Bereich spielt aber nur eine untergeordnete Rolle. Kaum Veränderung zeigt sich auch im Bereich des Kapitaldiensts.

Die Eigenkapitalquote veränderte sich von 35,2 % auf 32,0 %. Für das Neubauprojekt in den Bruckwiesen und die Strangsanierung in den Hochhäusern wurden weitere Kredite abgeschlossen, dadurch stiegen trotz planmäßiger Tilgungen und gutgeschriebener Tilgungszuschüsse die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auf 36.190,7 T €. Im vergangenen Jahr betrugen die Verbindlichkeiten noch 30.017,2 T €. Die Vermögenslage des Unternehmens ist geordnet und die Geschäftsführung beurteilt die wirtschaftliche Lage der GSW 2022 als gut.

Das Hauptaugenmerk der GSW liegt aktuell auf der Instandhaltung des eigenen Bestands. Die Sanierungen von Wohnungen sind sehr umfangreich und kostenintensiv. Ein weiterer Punkt ist der Neubau in den Bruckwiesen. Dieser konnte kontinuierlich, trotz Lieferengpässe, fortgeführt werden. Der Rohbau von Haus B konnte fertiggestellt werden und die Tiefgarage, welche sich unter Haus B und C befindet, konnte 2022 noch errichtet werden. Nach umfangreichen Planungen und Verzögerungen aufgrund der Corona Pandemie konnte im Herbst mit der Schachtsanierung im ersten Hochhaus (Bebelstr. 11) begonnen werden. Die beiden weiteren Hochhäuser folgen im Anschluss. Das Budget für die laufende Instandhaltung betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr erstmals 2,5 Mio. €, um den umfangreichen Sanierungsaufgaben gerecht zu werden. Für 2023 ff. sind ebenfalls 2,5 Mio. € p.a. eingeplant. Für das Jahr 2023 wird mit einem leichten Anstieg der Umsatzerlöse auf rd. 10,5 Mio. € gerechnet. Der Jahresüberschuss wird in ähnlicher Größenordnung wie im abgelaufenen Geschäftsjahr (Größenordnung 800 T €) prognostiziert. Eine Veränderung der großen Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum ist nicht zu erwarten. Aufgrund der gestiegenen Lebenshaltungskosten und rückläufigen Bautätigkeit verschärft sich die Knappheit am Wohnungsmarkt eher und steigert die Nachfrage. Mit dem Neubauprojekt Bruckwiesen wird neuer Wohnraum in Geislingen geschaffen. Die GSW prüft kontinuierlich, ob weitere Bestandserweiterungen sinnvoll sind. Veräußerungen von eigenem Wohnungsbestand sind nicht geplant.

### 3. GERINGFÜGIGE BETEILIGUNGEN

#### 3.1. Wohnbau GmbH Göppingen



<b>Sitz der Gesellschaft</b>	Grabenstr. 42, 73033 Göppingen
<b>Stammkapital der Gesellschaft</b>	26.840.831 €
<b>Anteil Landkreis Göppingen</b>	1.119.231 € = 4,17 %
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Der Zweck der Gesellschaft ist im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung die Errichtung und Bewirtschaftung von Wohnungen, die Modernisierung und Erneuerung von Wohnungen, die Betreuung von Baumaßnahmen Dritter, die Verwaltung von Miet- und Eigentumswohnungen Dritter, sowie die Orts- und Stadt-sanierung, insbesondere Einrichtungen der Daseinsvorsorge.
<b>Organe der Gesellschaft</b>	Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafter-versammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.
<b>Geschäftsführung</b>	Volker Kurz – bis 30.09.2022 Thomas Felgenhauer – ab 22.12.2022
<b>Beteiligungen des Unternehmens</b>	Die Gesellschaft hat eine Beteiligung in Höhe von 23.880 € bei der Kreisbaugesellschaft Filstal mbH, bei der Parkhaus GmbH & Co KG in Göppingen in Höhe von 8.000 € und eine Beteiligung an der Göppinger Hospiz Grundbesitz GmbH & Co. KG in Höhe von 5.000 €
<b>Gezeichnetes Kapital</b>	Gesellschafter (Stammeinlage / Anteile in %): Stadt Göppingen (23.350.050 € / 94,45 %) Landkreis Göppingen (1.119.231 € / 4,17 %) Volksbank Göppingen eG (307.100 € / 1,14 %) Göppinger Kaliko GmbH (63.050 € / 0,23 %) Wilhelm Wissner GmbH & Co. (1.400 € / 0,01 %)

**Aufsichtsrat (Stand: 31.12.2022)**

Alexander Maier	Oberbürgermeister Vorsitzender
Dr. Emil Frick	Arzt
Rudolf Bauer	Polizeihauptkommissar .i.R,
Dietrich Burchard	Zimmereimeister
Felix Gerber	Realschullehrer i.R.
Claudia Gary	Dipl. Sozialpädagogin
Jochen Haas	Amtsleiter und stv. Kreiskämmerer Landkreis Göppingen
Hilde Huber	Kinderkrankenschwester
Joachim Hülscher	Architekt
Barbara Rummel	Arzthelferin
Michael Beschoner	Vorstandsmitglied Volksbank Göppingen eG
Christine Schlenker	Krankenschwester
Jan Tiesch	Selbst. Kampagnenmacher
Christian Stähle	Dipl. Psychologe, Dipl. Theologe

## Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Lage des Unternehmens

Die Wohnbau GmbH Göppingen bewirtschaftet insgesamt ca. 3.000 Wohn- und Gewerbeeinheiten, davon rund 2.000 eigene Einheiten in Göppingen. Für die Kreisstadt Göppingen und ihre Bewohner stellt die WGG im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung vorrangig eine sozial verantwortbare Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung im lokalen Umfeld sicher. Die Kerngeschäftsfelder der WGG liegen im gesamten Management rund um die Vermietung und Bewirtschaftung sowie die Entwicklung des eigenen Wohnimmobilienbestandes, das Bauträrgeschäft und die Wohnungseigentumsverwaltung. Die Portfoliooptimierung der Gesellschaft erfolgt durch eine rege Neubau- und Modernisierungstätigkeit, teils werden aber auch Wohneinheiten im Rahmen von Stadtentwicklungsaufgaben erworben.

Das Unternehmen bewirtschaftet zum 31. Dezember 2022 1.824 eigene Wohn- und 109 eigene Gewerbeeinheiten mit insgesamt rund 147.700 m<sup>2</sup> Wohn- und Nutzflächen. Zur Unterstützung der Aufgaben einer breiten Wohnversorgung hat die WGG zusätzliche 82 Wohnungen und 2 Gewerbeeinheiten angemietet, die in den Bewirtschaftungs-, Vermietungs- und Verwaltungsaufgaben voll integriert sind.

Während das Vorjahr von den Auswirkungen der Pandemie geprägt war, war das Jahr 2022 von den Auswirkungen des Krieges in der Ukraine beeinflusst. Insbesondere die einsetzende Steigerung der Inflation verteuerte die Lieferungen und Leistungen in der Hausbewirtschaftung als auch in der Bautätigkeit, einschließlich der Energiekosten. Dies resultierte unter anderem in einer Zunahme der Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen um +17 % auf 11,6 Mio. € (VJ 9,9 Mio. €). Insofern war das Jahr 2022 von besonderer wirtschaftlicher Unsicherheit geprägt. Dies hat besondere Spuren im wirtschaftlichen Erfolg der Gesellschaft hinterlassen. So dass unter Berücksichtigung von einmaligen Sondereffekten zwar ein positiver Jahresüberschuss in Höhe von 546,6 T € erzielt werden konnte, dieser aber damit deutlich unter dem Vorjahresergebnis (VJ 1,42 Mio. €) blieb. Die einmaligen Sondereffekte belaufen sich auf gut 1,0 Mio. € und resultieren aus der Abschreibung von Projektplanungen, die unter den aktuellen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht mehr wirtschaftlich realisierbar sind sowie einer Sonderabschreibung bei der Realisierung eines Bauprojektes, welche auf die deutlich gestiegenen Baupreise insbesondere im Holzbau zurückzuführen ist. Ohne die einmaligen Sondereffekte läge der Jahresüberschuss mit ca. 1,5 Mio. € in etwa auf dem Vorjahresniveau, was die Kontinuität im laufenden Geschäftsbetrieb unterstreicht. Die Umsatzerlöse sind im Jahr 2022 um 7,1 Mio. € auf 24,1 Mio. € (VJ 17,0 Mio. €) gestiegen. Dies ist insbesondere auf die Fertigstellung und Veräußerung des Bauträrgeschäftes in der Raabestraße zurückzuführen. Die Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Grundstücken betragen 6,1 Mio. € (VJ 0 €). Das Kerngeschäft Vermietung zeigte sich gegenüber dem Vorjahresniveau

leicht verbessert, was vornehmlich an den Wiedervermietungen und den fertiggestellten Mietwohnungen lag. Unter Berücksichtigung der Zuführung von rd. 55T € in die Gewinnrücklagen, ergibt sich ein Bilanzgewinn von 492 T € (VJ 1,27 Mio. €). Das gezeichnete Kapital erfährt damit eine Verzinsung von 1,9 % (VJ 4,9 %).

Die Planungen für das aktuelle Wirtschaftsjahr 2023 wurden unter dem überwiegenden Einfluss der vorstehenden Aspekte vorgenommen. Aus derzeitiger Sicht wird der für 2023 formulierte Zielwert für den Jahresüberschuss in Höhe von ca. 1,0 Mio. € als zutreffend und realisierbar angesehen

Die WGG ist den aktuellen Marktverhältnissen entsprechend solide aufgestellt. Die Risiken der Weitervermietung freiwerdender Wohnungen, Baukostensteigerungen und ein wachsendes Zinsniveau, müssen weiter kontrolliert begleitet werden. Je nachdem wie die Chancen und Risiken im Prognosezeitraum wirksam werden, rechnen wir aufgrund des langfristigen und stabilen Geschäftsmodells lediglich mit geringen Auswirkungen auf das prognostizierte Ergebnis



### **3.2. Neckarhafen Plochingen GmbH**

#### **Lage des Unternehmens**

**Sitz der Gesellschaft** Am Nordseekai 35, 73207 Plochingen

**Stammkapital der Gesellschaft** 2.200.000 €

**Anteil Landkreis Göppingen** 44.000 € = 2 %

**Ausschüttung 2022  
an den Landkreis** 1.320 € = 3,0 %

**Gegenstand des Unternehmens** Gegenstand des Unternehmens ist es, den im Jahr 1968 fertig gestellten Neckarhafen Plochingen zu betreiben, gegebenenfalls zu erweitern und damit im Einvernehmen mit den Gemeinden entlang dem Neckar Umschlags-, Handels- und Industriebetriebe anzusiedeln bzw. ansiedeln zu lassen. Insbesondere sollen Verkehrs- und Umschlagsanlagen sowie Versorgungseinrichtungen aller Art im Hafengebiet betrieben werden.

**Organe der Gesellschaft** Die Gesellschaft wird durch die Geschäftsführung geleitet und vertreten.

**Geschäftsführer** Gerhard Straub, Hafendirektor

**Verwaltungsrat** Der Verwaltungsrat besteht aus 7 Mitgliedern. Die Stadt Plochingen, vertreten durch den Bürgermeister Frank Buß und der Vorsitzende des Vereins Neckarhafen e.V. Landrat Heinz Eininger haben einen festen Sitz im Verwaltungsrat.

#### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Lage der Gesellschaft**

Der Güterumschlag im Jahr 2022 konnte leider nicht an die positive Entwicklung des Jahres 2021 anknüpfen und verzeichnet einen Rückgang um 2,16 % zum Vorjahr bei einer Gesamtumschlagsmenge von 1.233.313 t. Beim Schiffsumschlag war ein deutlicher Rückgang bei der Tonnage zu verzeichnen und zwar um 13,40 % auf 397.772 t. Vor allem die fehlenden Schiffsumschläge bei den Gütern Erdaushub/Sand/Kies und Schrott sorgten für den deutlichen Rückgang. Erfreuliche Zuwächse waren bei den Gütern Kohle und Kerosin zu verzeichnen. Gründe für die unterschiedlichen Entwicklungen waren das Kohle-Embargo gegen Russland (Ukraine-Krieg), eine längere Niedrigwasserphase auf dem Rhein und der daraus resultierende fehlende und stark verteuerte Schiffsraum. Der Bahnumschlag hat sich mit einem Plus von 12,36% auf 387.789 t wiederum sehr positiv entwickelt. Maßgebend waren die starken Anstiege beim Kerosin- und Schrotturnschlag. Der LKW-Umschlag weist einen leichten Rückgang von 1,83% auf 447.752 t auf. Trotz rückläufiger Umschlagszahlen konnte auf der Einnahmeseite ein Zuwachs erzielt werden. Demgegenüber standen auf der Aufwandsseite erhöhte Ausgaben für Reparaturen und Instandhaltungen, die auch in den kommenden Jahren weiterhin hoch bleiben werden.

### **3.3. BürgerEnergieGenossenschaft Voralb-Schurwald eG**



<b>Sitz der Gesellschaft</b>	Hermann-Hesse-Straße 18, 73092 Heiningen
<b>Geschäftsanteile</b>	755.400 €
<b>Anteil Landkreis Göppingen</b>	10.000 € = 1,3 %
<b>Ausschüttung 2022 an den Landkreis</b>	350 € = 3 %
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. Gegenstand 3196des Unternehmens ist die Initiierung von Projekten zur Erzeugung erneuerbarer Energien auf lokaler, regionaler und überregionaler Ebene, die Beteiligung an Projekten zur Erzeugung erneuerbarer Energien und die Initiierung von Maßnahmen zur Förderung erneuerbarer Energien und des Klimaschutzes vor Ort und in der Region.

#### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Lage der Gesellschaft**

Die BürgerEnergieGenossenschaft Voralb-Schurwald eG wurde am 16. Juli 2009 von Bürgerinnen und Bürgern aus den Gemeinden Schlatt, Eschenbach, Heiningen, Gammelshausen, Dürnau, Bad Boll, Aichelberg, Zell unter Aichelberg, Hattenhofen und Schlierbach gegründet.

Ziel der Genossenschaft ist die Umsetzung von Projekten zur Erzeugung von Energie aus erneuerbaren Quellen.

Die satzungsgemäß verankerten Ziele der BEG Voralb sind die Initiierung von / Beteiligung an / Umsetzung von Projekten zur Erzeugung erneuerbarer Energien vorwiegend auf örtlicher und lokaler Ebene, sowie die Initiierung von Maßnahmen zur Förderung erneuerbarer Energien / zur Verbesserung der Energieeffizienz sowie des Klimaschutzes vor Ort und im lokalen Umfeld.

**3.4. Alb-Elektrizitätswerk Geislingen-Steige eG**

<b>Sitz der Gesellschaft</b>	Eybstr. 98-102, 73312 Geislingen
<b>Geschäftsanteile</b>	1.614.500 €
<b>Anteil Landkreis Göppingen</b>	2.500 € = 0,15 %
<b>Ausschüttung 2022 an den Landkreis</b>	300 € = 12 %
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Der Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. Gegenstand der Genossenschaft ist die Erzeugung, der Bezug und die Verteilung elektrischer und anderer Energien, die Beschaffung und Unterhaltung aller dazugehörigen Einrichtungen; die Entwicklung, Sicherung und Anwendung von Maßnahmen und Techniken des Umweltschutzes, die Installation entsprechender Anlagen, der Verkauf entsprechender Geräte und Materialien, die Beteiligung an Unternehmen der Industrie, des Handels und Gewerbes.

**Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Lage der Gesellschaft**

Die Alb-Elektrizitätswerk Geislingen-Steige eG ist eine Holdinggesellschaft. Alle operativen Geschäfte sind in Tochtergesellschaften ausgegliedert. Die Umsatzerlöse der Alb-Elektrizitätswerk Geislingen-Steige eG resultieren somit fast ausschließlich aus Dienstleistungserlösen mit Beteiligungsgesellschaften. Im Geschäftsjahr 2022 erhöhten sich die Umsatzerlöse der Alb-Elektrizitätswerk Geislingen-Steige eG von 10.091 T auf 11.421 T€. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem Verkauf der Projektrechte am Windpark Hohenstadt. Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen mit 147 T über dem Vorjahresniveau von 105 T €. Die wirtschaftliche Entwicklung der Alb-Elektrizitätswerk Geislingen-Steige eG im Geschäftsjahr 2022 wird, trotz des Ergebnisrückgangs, als gut beurteilt. Das Ergebnis der Geschäftstätigkeit der Genossenschaft verringerte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um 106 T auf 3.499 T €. Die Ergebnisreduzierung resultiert im Wesentlichen aus höheren Personalkosten, aufgrund einer deutlich höheren Zuführung zu den Pensionsrückstellungen, sowie einem Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Das Finanzergebnis liegt auf Vorjahresniveau. Für das Geschäftsjahr 2022 hatten wir auf Basis unserer Planungen mit einem Ergebnis der Geschäftstätigkeit in Höhe von 3,3 Mio. gerechnet. Das erreichte Ergebnis der Geschäftstätigkeit von 3.499 T lag damit über unseren Erwartungen. Nach Steuern wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 2.109 T (Vorjahr 2.693 T €) ausgewiesen.



### 3.5. Bau- und Sparverein Göppingen eG



<b>Sitz der Gesellschaft</b>	Ulrichstr. 47, 73033 Göppingen
<b>Geschäftsanteile</b>	1.083.760 €
<b>Anteil Landkreis Göppingen</b>	310 € = 0,03 %
<b>Ausschüttung 2022 an den Landkreis</b>	12,40 € = 4 %
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Der Zweck der Genossenschaft ist vorrangig eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der Mitglieder der Genossenschaft. Die Genossenschaft fördert ihre Mitglieder auch durch eine Spareinrichtung.

#### Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Lage der Gesellschaft

Die Genossenschaft Bau- und Sparverein Göppingen eG ist eine Vermietungsgenossenschaft mit langer Tradition und seit 1897 als zuverlässiger Anbieter von Mietwohnungen im Stadtgebiet von Göppingen tätig. Die Genossenschaft wurde am 07.03.1897 gegründet. Nach der Satzung in der Fassung vom 06.06.2019 widmet sich die Genossenschaft der guten, sicheren und sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung der Mitglieder der Genossenschaft. Die Genossenschaft fördert ihre Mitglieder auch durch eine Spareinrichtung nach den Vorschriften des Kreditwesengesetzes und der Bankenaufsicht. Die Bewirtschaftung und Entwicklung von eigenen Wohnungsbeständen in Göppingen ist das Kerngeschäft der Genossenschaft. Ein weiteres Geschäftsfeld ist die Führung einer Spareinrichtung. Ziel der Genossenschaft ist es, vorrangig den vorhandenen Wohnungsbestand zu modernisieren, marktfähig zu halten und dauerhaft bezahlbaren Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung anzubieten. Im Rahmen des genossenschaftlichen Auftrags können zudem Neubauten errichtet werden.

Das Jahresergebnis 2022 ist mit 563,8 T € um 103,2 T € höher als ursprünglich prognostiziert. Die Ergebnisverbesserung ist insbesondere auf höhere Sollmieten (55,2 T €), geringere Personalaufwendungen (36,2 T €) sowie niedrigere Zinsaufwendungen (42,1 T €) zurückzuführen. Demgegenüber stehen höhere Instandhaltungskosten (42,3 T €). Auf Basis der Unternehmensplanung und der zugrunde gelegten Prämissen erwartet die Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2023 einen Jahresüberschuss von rund 700,0 T € bis 750,0 T €. Aufgrund der weiterhin angespannten Wohnungssituation in Göppingen, der hohen Nachfrage nach preisgünstigem Wohnraum und geplanter Mieterhöhung wird von einer leichten Steigerung der Mieterlöse im Geschäftsjahr 2023 ausgegangen. Geplant sind Ausgaben für Instandhaltungen und Modernisierungen in Höhe von 1.125,9 T €, davon sind 721,4 T € aufwandswirksam im Wirtschaftsplan angesetzt. Der Vorstand des Bau- und Sparvereins Göppingen eG beurteilt die wirtschaftliche Lage und den Geschäftsverlauf als positiv.

### **3.6. Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH (VVS)**



<b>Sitz der Gesellschaft</b>	Rotebühlstraße 121, 70178 Stuttgart
<b>Geschäftsanteile</b>	248.000 €
<b>Anteil Landkreis Göppingen</b>	8.432 € = 3,4 %
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Die Gesellschaft hat im Verbundgebiet Stuttgart Aufgaben des öffentlichen Personennahverkehrs, insbesondere auf dem Gebiet der konzeptionellen Planung und der Koordinierung des betrieblichen Leistungsangebots, zu erfüllen und die tarifliche Integration dieses Verkehrs durch einen Gemeinschaftstarif sicherzustellen sowie die im Rahmen des Verbundverkehrs von den Verbundunternehmen erzielten Einnahmen zu erfassen, zuzuschneiden und aufzuteilen. Die Gesellschaft handelt gegenüber den Gesellschaftern interessen- und wettbewerbsneutral.

#### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Lage der Gesellschaft**

Im Berichtsjahr verzeichnete der WS auf Basis der in Anlehnung an die VDV-Empfehlungen zur Anpassung der Fahrtenhäufigkeiten aufgrund der Corona-Pandemie modifizierten Verkaufsstatistik 332,7 Mio. zahlende Fahrgäste (ohne Schwerbehinderte). Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr basiert darauf, dass ab dem Frühjahr 2022 durch die gelockerten Corona-Maßnahmen wieder mehr Freizeitangebote und publikumsstarke Veranstaltungen angeboten werden konnten und somit für eine größere Mobilität sorgten. Durch die Einführung des 9-Euro-Tickets stiegen die Fahrgastzahlen von Juni bis August 2022 nochmals stark an. Insgesamt ist die Zahl der bezahlten Fahrten mit WS-Ticket um 78,5 Mio. bzw. 30,9 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Zum 1. April 2022 gab es eine Tarifierhöhung von 2,5 %. Die reinen Fahrgeldeinnahmen beliefen sich auf insgesamt 372,3 Mio. € (ohne Erstattung für die Schwerbehindertenfreifahrt, Ausgleichsleistungen für die Tarifzonenreform, Zahlungen aus dem Corona-Rettungsschirm für den ÖPNV (dieser beinhaltet auch den Ausgleich für das 9-Euro-Ticket)). Dies entspricht einem Rückgang der Einnahmen um 10,7 Mio. € bzw. 2,8 %. Unter Berücksichtigung der Ausgleichsleistungen für die Tarifzonenreform und der vorläufigen Erstattungssumme aus dem Rettungsschirm 2022 von Bund und Land waren die Einnahmen 42,9 Mio. € bzw. 8 % höher als im Vorjahr. Zum 31. Dezember 2022 ergab sich ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 366 T €. Da sich die rechtlichen Vorgaben zwischen Handels- und Steuerbilanz unterscheiden, ergibt sich ein Steueraufwand in Höhe von 358 T € und ein Jahresüberschuss von rund 8 T € (Vorjahr 3 T €). Im Jahresabschluss 2023 wird nach heutigem Stand wieder ein leicht positives Ergebnis angestrebt.

Für das Jahr 2024 ist vor dem Hintergrund der hohen Personalkostensteigerungen und des nur unterjährig greifenden Ausgleichsmechanismus mit einer wirtschaftlich schwierigeren Situation zu rechnen.

## 4. MITTELBARE BETEILIGUNGEN



### 4.1. ALB FILS KLINIKEN Service GmbH

<b>Sitz der Gesellschaft</b>	Eichertstr. 3, 73035 Göppingen	Service GmbH
<b>Stammkapital der Gesellschaft</b>	25.000 €	
<b>Anteil Landkreis Göppingen</b>	Mittelbare Beteiligung über die ALB FILS KLINIKEN GmbH mit 25.000 € (100 % Beteiligung der ALB FILS KLINIKEN GmbH)	
<b>Ausschüttung 2022 an den Gesellschafter</b>	285.442,36 €	
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	<p>Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von patientenfernen Leistungen insbesondere in den Bereichen Reinigung, Küchenbetrieb/Catering, Wäscherei, Parkhäuserbetrieb, Haustechnik und Personalüberlassung sowie im Rahmen des Versorgungsauftrags des Landkreises Göppingen – die Förderung von Kooperationen der Kliniken des Landkreises Göppingen mit niedergelassenen Ärzten und Therapeuten. Gegenstand des Unternehmens ist ferner der Ankauf und Verkauf von Energie.</p> <p>Das Unternehmen kann sich im Rahmen der kommunalrechtlichen Vorgaben an weiteren, dem Betriebszweck dienenden Gesellschaften sowie Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens beteiligen, mit diesen kooperieren und sämtliche Dienstleistungen im Rahmen des Unternehmenszwecks erbringen. Die Gesellschaft ist berechtigt für diese Zwecke Tochtergesellschaften zu gründen.</p>	
<b>Gesellschafter</b>	ALB FILS KLINIKEN GmbH	
<b>Organe der Gesellschaft</b>	Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.	
<b>Geschäftsführung</b>	Wolfgang Schmid, ALB FILS KLINIKEN GmbH Dr. Ingo Hüttner, ALB FILS KLINIKEN GmbH (seit 29.09.2022)	

<b>Aufsichtsrat (Stand: 31.12.2022)</b>	Edgar Wolff	Landrat Landkreis GP
		Vorsitzender
	Martina Zeller-Mühleis (bis 16.07.2022)	Krankenschwester
	Guido Till	Stv. Vorsitzende
		Oberbürgermeister a.D.
		Stv. Vorsitzender 16.07.2022
	Dr. Oliver Bernas	Arzt
	Daniela Dresel	Betriebsratsvorsitzende
	Wolfgang Rapp	Schulleiter
	Claudia Schlürmann (bis 01.03.2022)	Übersetzerin
	Susanne Weiß	Bankkauffrau
	Susanne Widmaier	kaufmännische Angestellte
	Hans-Rudi Bührlé	Bürgermeister
	Willy Kotzbauer	selbständiger Berater
	Dr. Lothar Grimm	Arzt, Betriebsratsmitglied
Christine Lipp-Wahl	Apothekerin	
Dr. Stefanie Härle (seit 14.10.2022)	Ärztin	
Eberhard Keller (seit 01.03.2022)	Bürgermeister Ebersbach	
Hans Zeeb (seit 14.10.2022)	Freier Architekt	

**Beteiligungen des Unternehmens** Die Gesellschaft hat keine Beteiligungen.

## Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Lage der Gesellschaft

Im Geschäftsjahr 2022 hat sich das Leistungsportfolio der Service-GmbH erweitert. Seit März 2022 übernimmt die Service-GmbH die Anlagenpflege für die Kliniken-GmbH am Standort Göppingen. Auch die Kliniken-GmbH weitete das Angebot der Essenversorgung aus. So werden seit dem Jahr 2022 weitere Kindergärten beliefert, was wiederum das Leistungsvolumen der Service GmbH gegenüber der Kliniken-GmbH im Bereich Catering erhöht. Im Bereich Reinigung ist der Umsatz im Jahr 2022 gesunken. Grund hierfür war die Überarbeitung und Optimierung der Raumbücher. Aufgrund der sukzessiven Einstellung der stationären Versorgung am Standort Geislingen sind die Reinigungsleistungen dort rückläufig. Der coronabedingte Mehraufwand im Bereich Reinigung in 2020 und 2021 hat sich darüber hinaus im Jahr 2022 reduziert. Der neu hinzugekommene Bereich Anlagenpflege ist Teil des Gewerks Reinigung und damit im Reinigungsumsatz enthalten. Auch die sukzessive Erweiterung des Catering-Angebots an externe Kunden ursächlich für die Umsatzsteigerung der Service.-GmbH. So wird seit diesem Jahr der Pausenverkauf an zwei Göppinger Schulen sowie seit September 2022 die Essensversorgung des Landratsamts Göppingen angeboten.

Darüber hinaus spiegelt sich die enorme Preissteigerung innerhalb der Energiekosten im Umsatz wieder. Diese Umsatzsteigerung ist hierbei ein reiner Preiseffekt und nicht durch etwaige Leistungszunahme begründet. Da die Service GmbH lediglich als „Strom-Zwischenhändler“ fungiert und demnach Aufwand in gleicher Höhe verbucht ist, hat diese Umsatzsteigerung keinen Ergebniseffekt. Insgesamt hat sich das Umsatzvolumen der Service-GmbH im Jahr 2022 um 3,0 Mio. € auf ein Volumen von 21,2 Mio. € (Vorjahr: 18,2 Mio. €) gesteigert. Der Effekt durch die gestiegenen Strompreise beläuft sich dabei auf 1,76 Mio. €.

Aufgrund dessen, dass die Nachbesetzung bei altersbedingter Fluktuation der entsprechenden Berufsgruppen der Kliniken-GmbH in der Service-GmbH vorgenommen wird, erhöhte sich die Mitarbeiterzahl im Jahr 2022 weiter. Im Jahresdurchschnitt waren in der Service-GmbH 175,3 Vollzeitstellen besetzt. Im Vergleich zum Vorjahr 2021 (162,2 Vollzeitkräfte) stellt dies einen Anstieg um 8,1 % dar. Dem folgenden steigt das Volumen der Personalkosten im Jahr 2022 auf 6,6 Mio. € (Vorjahr: 5,7 Mio. €).

Der Jahresüberschuss der Service-GmbH liegt für das Geschäftsjahr 2022 bei 285 T € (Vorjahr: 239 T €) und damit um 27 T € unter dem Planwert von 312 T € für das Jahr 2022. Insgesamt ist das Geschäftsjahr 2022 für die Service-GmbH positiv verlaufen.

Im Jahr 2023 ist mit dem Bargeldservice und der Bewachung / Security eine Erweiterung der Übernahme von Werkleistungen für die Kliniken-GmbH geplant. Konkrete Planungen für zusätzliche Dienstleistungen an externe Kunden sind derzeit noch nicht erfolgt. Mittelfristiges Ziel der Service-GmbH ist es jedoch, das Dienstleistungsangebot, neben der Kliniken-GmbH, auf andere externe Kunden auszuweiten.

Die Mitarbeiterzahl der Service-GmbH wird auch im Geschäftsjahr 2023 weiter steigen. Insbesondere deshalb, da die gestellten Mitarbeiter der Kliniken-GmbH altersbedingt ausscheiden und die

Nachbesetzung in der Service-GmbH erfolgt. Für die Jahre 2023 ff. ist eine Fortführung dieser Nachbesetzungs-Strategie geplant. Bis in das Jahr 2026 ist aufgrund der Altersstruktur der entsprechenden Klinik-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einem Anstieg auf rd. 187 Vollzeitkräfte zu rechnen. Für 2023 geht die Geschäftsführung in der Wirtschaftsplanung von einem etwas geringeren Ergebnis i.H.v. rd. 230 T € aus. Bedingt ist diese Veränderung hauptsächlich durch höhere Personalkosten. Diese Erhöhung resultiert daraus, dass die in 2022 nicht besetzten Stellen in den Bereichen Catering und Reinigung bereits zum Ende des Jahres nachbesetzt werden konnten. Zudem wird ein Anstieg der Lebensmittelaufwendungen erwartet.

**Vermögens- und Kapitalstruktur**

	2022		2021		2020	
	€	%	€	%	€	%
Anlagevermögen	45.777		19.283			
Umlaufvermögen	1.601.250	97	1.093.164	98	935.142	100
Rechnungsabgrenzung	4.621	0	0	0	0	0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.651.648</b>	<b>97</b>	<b>1.112.447</b>	<b>98</b>	<b>935.142</b>	<b>100</b>
Eigenkapital	797.395	48	511.953	46	273.396	29
Rückstellungen	307.500	19	168.000	15	125.000	13
Verbindlichkeiten	540.653	33	430.094	39	536.146	57
Rechnungsabgrenzung	6.100	0	2.400	0	600	0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.651.648</b>	<b>100</b>	<b>1.112.447</b>	<b>100</b>	<b>935.142</b>	<b>100</b>

**Entwicklung der Ertragslage**

	2022	2021	2020
	€	€	€
Umsatzerlöse	21.208.031	18.174.617	17.061.986
übrige Erträge	95.520	195.391	84.846
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>21.303.551</b>	<b>18.370.008</b>	<b>17.146.832</b>
Personal-/Materialaufwand	18.219.437	15.702.870	14.779.445
Sonstige Aufwendungen	2.674.274	2.294.171	2.201.435
Abschreibungen	5.899	5.089	
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>20.899.610</b>	<b>18.002.130</b>	<b>16.980.880</b>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.119	4.277	
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>400.822</b>	<b>363.601</b>	<b>165.952</b>
Ertragsteuern	115.379	125.044	24.958
Sonstige Steuern			36.131
<b>Jahresergebnis</b>	<b>285.443</b>	<b>238.557</b>	<b>104.863</b>

**Allgemeine Betriebswirtschaftliche Kennzahlen**

	<b>2022</b> %	<b>2021</b> %	<b>2020</b> %
<b>Eigenkapitalquote</b> Eigenkapital/Bilanzsumme*100	48,30	46,02	29,24
<b>Umlaufintensität</b> Umlaufvermögen/Gesamtvermögen*100	96,95	98,27	100
<b>Umsatzrentabilität</b> Jahresüberschuss/Umsatzerlöse*100	1,3	1,3	0,6
<b>Eigenkapitalrentabilität</b> Jahresüberschuss/Eigenkapital*100	35,8	46,6	38,3

**Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter**

	<b>2022</b> Vollzeit	<b>2022</b> Teilzeit	<b>2021</b> Vollzeit	<b>2021</b> Teilzeit	<b>2020</b> Vollzeit	<b>2020</b> Teilzeit
Gesamt	93	182	115	134	76	141



## 4.2. Gesundheitszentren des Landkreises Göppingen GmbH



<b>Sitz der Gesellschaft</b>	Göppingen
<b>Stammkapital der Gesellschaft</b>	1.200.000 €
<b>Anteil Landkreis Göppingen</b>	Mittelbare Beteiligung mit 50 % über die ALB FILS KLINIKEN GmbH 600.000 € zweckgebundener Beteiligungszuschuss
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Die Gesellschaft dient im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung der Sicherung und Weiterentwicklung der medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Versorgung und Infrastruktur vorrangig für die Bevölkerung des Landkreises Göppingen (öffentlicher Zweck). Soweit es zur Erfüllung dieser Zwecke erforderlich ist, kann die Gesellschaft bebaute und unbebaute Grundstücke sowie grundstücksgleiche Rechte pachten, erwerben, umnutzen, bebauen, veräußern und vermieten. Sie errichtet und betreibt Einrichtungen innerhalb des Landkreises Göppingen, die hauptsächlich dem Erhalt und der Wiederherstellung der Gesundheit sowie der Pflege von Menschen dient und erbringt weitere damit verbundene Dienstleistungen. Die Gesellschaft ist berechtigt, im Rahmen des Unternehmensgegenstandes und der kommunalrechtlich zulässigen Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen. Die Gesellschaft kann auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck dienlich sind. Der Betrieb von Medizinischen Versorgungszentren durch die Gesellschaft ist ausgeschlossen.
<b>Gesellschafter</b> Kreisbaugesellschaft Filstal GmbH ALB FILS KLINIKEN GmbH	<b>Stammeinlage</b> 600.000 € (50 %) 600.000 € (zweckgebundener Beteiligungszuschuss des Landkreises Göppingen) (50 %)
<b>Organe der Gesellschaft</b>	Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführer, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.
<b>Geschäftsführung</b>	Thomas Dalm, Kreisbaugesellschaft mbH Filstal Wolfgang Schmid, ALB FILS KLINIKEN GmbH

<b>Aufsichtsrat (Stand: 31.12.2022)</b>	Edgar Wolff	Landrat Landkreis GP
	Klaus Meissner	Vorsitzender
	Bernhard Lehle	Vorstand KSK GP,
	Manfred Stadtmüller	stellv. Vorsitzender
	Dr. Oliver Bernas	Dipl.-Betriebswirt
	Joachim Hülscher	Kaufmann
	Kathinka Kaden	Arzt
	Bernd Rößner	Bürgermeister a.D.
	Claudia Schlürmann	Pfarrerin
	(bis 01.03.2022)	Bürgermeister
	Marius Hick	Bürgermeister
Eberhard Keller	Bürgermeister	
(seit 22.06.2022)		
Karl Weber	Bürgermeister	

<b>Gesellschafterversammlung</b>	Thomas Dalm, Kreisbaugesellschaft mbH Filstal Wolfgang Schmid, ALB FILS KLINIKEN GmbH
----------------------------------	--

<b>Beteiligungen des Unternehmens</b>	Die Gesellschaft hat keine weiteren Beteiligungen.
---------------------------------------	--

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Lage der Gesellschaft**

Die Gesundheitszentren des Landkreises Göppingen GmbH mit Sitz in Göppingen ist in der Immobilienwirtschaft tätig und bewirtschaftet das, an niedergelassene Ärzte und Dienstleistungsunternehmen aus der Gesundheitsbranche vermietete, Gesundheitszentrum in Geislingen. Die Bewirtschaftung erfolgt im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages durch die Kreisbaugesellschaft mbH Filstal, Göppingen.

Die Flächen im Gesundheitszentrum waren im Berichtsjahr zu 100 % vermietet. Aufgrund der Covid-19-Pandemie hatten zwei gewerbliche Einheiten im Jahr 2020 deutliche Umsatzrückgänge. Die daraus resultierenden Mietstundungen aus dem Jahr 2020 sind immer noch vorhanden und sollen nach relativer Beendigung der Covid-19-Pandemie von den Mietern zurückgezahlt werden. Alle anderen gewerblichen Einheiten haben keine Mietstundungen bzw. Mietnachlässe beantragt.

Im Berichtsjahr hat sich die bisherige zufriedenstellende wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens fortgesetzt, wobei die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie bei einzelnen Mietern noch überschaubare Schwierigkeiten im wirtschaftlichen Bereich ausgelöst haben. Alle Zahlungsverpflichtungen konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr uneingeschränkt erfüllt werden. Der im Geschäftsjahr erwirtschaftete Jahresfehlbetrag in Höhe von 25,9 T € ist niedriger als in der Planung, da die Instandhaltungsaufwendungen deutlich niedriger ausgefallen sind.

Es wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 25,9 T € erwirtschaftet. In den ersten Jahren der Bewirtschaftung des Gesundheitszentrums reichen die Mieterlöse nicht aus, um die Gesamtkosten zu decken. Ab 2025 könnten dann Überschüsse erwirtschaftet werden, sollten entsprechende Mieterhöhungen durchgeführt werden können. Diese Mieterhöhungen wurden Anfang 2022 umgesetzt, aufgrund des gestiegenen und notwendigen Lebenshaltungskostenindex. Für 2022 wird ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 3,0 T € erwartet. Die Planzahl ist mit starken Risiken behaftet, da mit weiteren Mietstundungen, Mietreduzierungen und auch mit Mietausfällen aufgrund der Corona- und Ukraine-Krise zu rechnen ist.

Positiv zu bewerten ist, dass ein Großteil der Mieter ihr mögliches Kündigungsrecht zum Jahresende 2021 nicht ausgeübt hat und somit sich deren Mietverträge um mehrere Jahre verlängert haben. Ein einzelner Mieter hat auf Frühjahr 2023 sein Mietverhältnis gekündigt. Hier wird zeitnah ein Nachfolgemmieter gesucht. Für ein Ladengeschäft im Erdgeschoss konnte kurzfristig ein Nachfolgemmieter mit einem langfristigen Mietvertrag gefunden werden. Der Kreistag hat beschlossen, die stationäre Regelversorgung der Helfenstein Klinik Mitte 2024 zu beenden. Die weitere Nutzung der Helfenstein Klinik ist noch nicht geklärt und die entsprechenden Auswirkungen auf das Gesundheitszentrum sind daher noch nicht absehbar. In diesem Zusammenhang wurde die Firma Drees & Sommer beauftragt, ein nachhaltiges Nachnutzungskonzept für die Helfenstein Klinik zu entwickeln. Hierfür wurde ein entsprechendes Expertengremium ins Leben gerufen, welches die Firma Drees & Sommer unterstützen soll. Durch ein entsprechendes Nutzungskonzept sollte möglichst auch das Gesundheitszentrum profitieren, um dadurch weiterhin ein gefragter Standort für die Gesundheitsversorgung zu bleiben.

Durch den flexiblen Ausbau der Praxen und sonstigen Geschäftsräume mit Trockenbauständerwänden, könnte im Falle eines Mieterwechsels den neuen Raumwünschen entsprechend Rechnung getragen werden.

**Vermögens- und Kapitalstruktur**

	2022		2021		2020	
	T€	%	T€	%	T€	%
Anlagevermögen	8.293	93	8.497	94	8.702	95
Umlaufvermögen	597	7	529	6	495	5
Bilanzsumme	8.890	100	9.026	100	9.197	100
Eigenkapital	308	3	288	3	314	3
Rückstellungen	7	0	7	0	7	0
Verbindlichkeiten	8.575	96	8.731	97	8.876	97
Bilanzsumme	8.890	100	9.026	100	9.197	100

**Entwicklung der Ertragslage**

	2022	2021	2020
	€	€	€
Umsatzerlöse	739.070,0	696.527,0	700.373
Erhöhung/Minderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken	-120	-2.952	-22.346
Sonstige betriebliche Er- träge	18.346	10.731	3.723
<b>Summe</b>	<b>757.296</b>	<b>704.306</b>	<b>681.750</b>
Aufwendungen Liefe- rung und Leistung	167.139	155.674	168.449
Personalaufwand	131	128	126
sonstige betriebliche Aufwendungen	37.975	37.462	35.167
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	313.644	318.350	323.110
Abschreibungen	204.373	204.373	204.373
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>34.272</b>	<b>-11.681</b>	<b>-49.475</b>
sonstige Steuern	14.195	14.195	14.196
<b>Jahresergebnis</b>	<b>20.077</b>	<b>-25.876</b>	<b>-63.671</b>

**Allgemeine Betriebswirtschaftliche Kennzahlen**

	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
	%	%	%
<b>Eigenkapitalquote</b>	3,2	3,2	3,4
Eigenkapital/Bilanzsumme*100			
<b>Anlagendeckung I</b>	3,4	3,4	3,6
Eigenkapital/Anlagevermögen*100			
<b>Umsatzrentabilität</b>	-3,7	-3,7	-9,3
Jahresüberschuss/Umsatzerlöse*100			
<b>Eigenkapitalrentabilität</b>	-9,0	-9,0	-15,9
Jahresüberschuss/Eigenkapital*100			

Die Bewirtschaftung erfolgt im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages durch die Kreisbau-gesellschaft mbH Filstal, Göppingen.

### **4.3. ALB FILS KLINIKEN MVZ GmbH**

<b>Sitz der Gesellschaft</b>	Eichertstraße 3, 73035 Göppingen
<b>Stammkapital der Gesellschaft</b>	25.000 €
<b>Anteil Landkreis Göppingen</b>	Mittelbare Beteiligung mit 100 % über die ALB FILS KLINIKEN GmbH mit 25.000 €
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Gegenstand des Unternehmens ist die medizinische Versorgung in medizinischen Versorgungszentren zur Sicherstellung der Patientenversorgung der Einwohner des Landkreis Göppingen.
<b>Organe der Gesellschaft</b>	Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.
<b>Geschäftsführung</b>	Dr. med. Ingo Hüttner, ALB FILS KLINIKEN GmbH Wolfgang Schmid, ALB FILS KLINIKEN GmbH
<b>Beteiligungen des Unternehmens</b>	Die Gesellschaft hat keine weiteren Beteiligungen.
<b>Gezeichnetes Kapital</b>	100 % (25.000 €) ALB FILS KLINIKEN GmbH
<b>Aufsichtsrat (Stand 31.12.2022)</b>	Ein Aufsichtsrat besteht nicht.
<b>Anzahl der Mitarbeiter</b>	-

#### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Lage der Gesellschaft**

Die ALB FILS KLINIKEN MVZ GmbH soll ein medizinisches Versorgungszentrum betreiben, welches seine operative Arbeit noch nicht aufgenommen hat. Alleingesellschafter der am 01.12.2021 gegründeten Gesellschaft ist die ALB FILS KLINIKEN GmbH. Es bestehen keine Beteiligungsverhältnisse der ALB FILS KLINIKEN MVZ GmbH an anderen Gesellschaften.

Seit der Gründung am 01.12.2021 befindet sich die Gesellschaft im Aufbau. Im Berichtsjahr fallen jene Kosten an, die unabhängig des operativen Betriebs sind. Darunter fallen Kosten zur Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses sowie Bankgebühren. Entsprechend resultiert ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.772,17 € (Vorjahr: Fehlbetrag von 19 €).

Die Chancen sind zugleich die Beweggründe für die Gründung der MVZ GmbH: Der Landkreis kann in der Thematik ambulanter Versorgung durch ein attraktives, professionell und ggf. Partnerschaft mit anderen MVZ-Betreibern gemeinschaftlich geführtes großes MVZ unterstützt werden. Positive Nebeneffekte für die Gesellschafterin sind hierbei der fachliche Austausch und ggf. die Kooperation. Derzeit kann noch kein valider Ausblick geboten werden. Die MVZ GmbH befindet sich mit unterschiedlichen möglichen Partnern in Verhandlungen, doch jeweils ergebnisoffen. Die Geschäftsführung erwartet die operative Tätigkeit erst ab dem Jahr 2024.

**Vermögens- und Kapitalstruktur**

	2022		2021		2020	
	€	%	€	%	€	%
Anlagevermögen						
Umlaufvermögen	24.708	100	24.981	100		
Rechnungsabgrenzung	0	0	0	0		
<b>Bilanzsumme</b>	<b>24.708</b>	<b>100</b>	<b>24.981</b>	<b>100</b>		
Eigenkapital	22.208	90	24.981	100		
Rückstellungen	2.500	10		0		
Verbindlichkeiten		0		0		
Rechnungsabgrenzung		0		0		
<b>Bilanzsumme</b>	<b>24.708</b>	<b>100</b>	<b>24.981</b>	<b>100</b>		

**Entwicklung der Ertragslage**

	2022	2021	2020
	€	€	€
Umsatzerlöse	0		
übrige Erträge	500	0	
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>0</b>		
Personal-/Materialaufwand			
Sonstige Aufwendungen	3272	19	
Abschreibungen			
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>19</b>		
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-2772</b>	<b>-19</b>	
Ertragsteuern	0		
Sonstige Steuern			
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-2772</b>	<b>-19</b>	

**4.4. RadioOnkologikum MVZ GmbH**

<b>Sitz der Gesellschaft</b>	Posilipostraße 4, 71640 Ludwigsburg
<b>Stammkapital der Gesellschaft</b>	25.000 €
<b>Anteil Landkreis Göppingen</b>	Mittelbare Beteiligung mit 50 % über die ALB FILS KLINIKEN GmbH mit 12.500 € (seit 01.01.2019)
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Die Gesellschaft verfolgt den Zweck, ambulante vertragsärztliche und privatärztliche strahlentherapeutische Leistungen zu erbringen. Gegenstand des Unternehmens ist die Gründung und der Betrieb eines medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) gem. § 95 SGB V am Vertragsarztsitz Eichertstraße 3, 73035 Göppingen.
<b>Organe der Gesellschaft</b>	Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.
<b>Geschäftsführung</b>	Prof. Dr. med. Gerd Becker Wolfgang Schmid, ALB FILS KLINIKEN GmbH Axel Hechenberger
<b>Beteiligungen des Unternehmens</b>	Die Gesellschaft hat keine weiteren Beteiligungen.
<b>Gezeichnetes Kapital</b>	Kliniken Ludwigsburg-Bietigheim gGmbH (12.500 € / 50 %) ALB FILS KLINIKEN GmbH (12.500 € / 50 %)
<b>Aufsichtsrat (Stand 31.12.2022)</b>	Ein Aufsichtsrat besteht nicht.

**Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Lage der Gesellschaft**

Mit dem Gesetz zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung (GMG) wurde für Krankenhäuser die Möglichkeit eröffnet, durch sogenannte Medizinische Versorgungszentren (MVZ) an der ambulanten, vertragsärztlichen Versorgung der gesetzlich Krankenversicherten teilzunehmen. Medizinische Versorgungszentren sind ärztlich geleitete Einrichtungen, in denen Ärzte als Angestellte oder Vertragsärzte tätig sind. Da in medizinischen Versorgungszentren unterschiedliche sowie inzwischen auch fachgleiche medizinische Disziplinen tätig werden können, bietet dies die Möglichkeit, das Leistungsspektrum dem zukünftigen Bedarf entsprechend anzupassen. Die Kliniken Ludwigsburg-Bietigheim GmbH, Ludwigsburg und die ALB FILS KLINIKEN GmbH, Göppingen, erwarben zum 01.01.2019 zu gleichen Anteilen die RadioOnkologikum MVZ GmbH. Die Vergütung bei gesetzlich versicherten Patienten erfolgt in Medizinischen Versorgungszentren analog zu den niedergelassenen Ärzten auf Basis des Einheitlichen Bewertungsmaßstabs (EBM) im Rahmen der Zulassung durch die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KV). Bei Patienten, die über eine private Krankenversicherung versichert sind, erfolgt die Rechnungsstellung auf Basis der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ).



Das Gesamtergebnis der RadioOnkologicum MVZ GmbH ist mit -162 T € negativ. Nach dem Örtlichkeitsprinzip beläuft sich der Verlust des Standorts Ludwigsburg auf -197 T €. Nicht ohne Auswirkung ist hier die Corona-Pandemie, obgleich die Wirkung auf Strahlentherapien üblicherweise kleiner ist als auf andere Fachrichtungen. Die KV Erlöse sind am Standort Ludwigsburg weiterhin rückläufig, sodass diese nicht ausreichen, um die Fixkosten in der Gesellschaft zu decken. Im Vorjahr wurde der besonderen Situation durch die Coronapandemie ein Zuschuss seitens des Klinikum Ludwigsburg in Höhe von 119 T € gewährt. Dies lag darin begründet, dass der Betrieb des RO MVZ durch Entscheidungen des dortigen Krisenstabes und Personalengpässen bei der Klinik temporär eingeschränkt wurde. Für das Jahr 2022 war dies nicht begründet. Das Ergebnis des Standorts Göppingen, als langjährig durch den Vorinhaber und jetzigen Geschäftsführer am Markt etabliertes Unternehmen, ist mit 35 T € erwartungsgemäß positiv. Hier wird weiter eine konstante Entwicklung bei ggf. moderatem Wachstum erwartet, sowohl was Umsätze als auch was das Ergebnis angeht. Zwar wirkt das Gesamtergebnis auf den ersten Blick bedenklich, unter Berücksichtigung der Tatsache, dass durch die hohe Abschreibung des Firmenwerts von 178 T € sich jährlich eine stille Reserve gebildet wird und der Effekt durch die latente Steuer sich ab 2023 ins positive dreht (für die kommenden fünf Jahre), ist die Prognose durchaus positiv.

Im Jahr 2022 konnten die Strukturen ebenso wie die Wege zu Patienten und niedergelassenen wie klinisch tätigen Zuweisern gefestigt und weiter etabliert werden. Gleichzeitig sind die langfristigen Risiken wie Fachkräftemangel und EBM-Reformen stets zu beobachten und zu managen, welche der Gesellschaft erheblich Schwierigkeiten bereitet. In der Wirtschaftsplanung für das Jahr 2023 geht die Geschäftsführung von einem negativen Ergebnis in Höhe von -283 T € aus.

**4.5. Lumis Südwest GmbH**

<b>Sitz der Gesellschaft</b>	Theodor-Kutzer-Ufer 1-3, 68167 Mannheim
<b>Stammkapital der Gesellschaft</b>	270.000 €
<b>Anteil Landkreis Göppingen</b>	Mittelbare Beteiligung mit 11 % über die ALB FILS KLINIKEN GmbH mit 30.000 € (seit 22.07.2020)
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Die Erbringung von Personaldienstleistungen, insbesondere Arbeitnehmerüberlassung und Personalvermittlung für die jeweiligen Gesellschafter oder mit diesen verbundenen Gesellschaften, die die Voraussetzungen für eine Beteiligung nach § 5 Abs. (3) dieser Satzung erfüllen. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich öffentliche Zwecke im Sinne des § 102 Abs. 1 Nr. 1 Gemeindeordnung Baden-Württemberg.
<b>Organe der Gesellschaft</b>	Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, die Gesellschafterversammlung und der Beirat.
<b>Geschäftsführung</b>	Steffen Schüler
<b>Beteiligungen des Unternehmens</b>	Die Gesellschaft hat keine weiteren Beteiligungen.
<b>Gezeichnetes Kapital</b>	Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH (11 %, 30 T€) Klinikverbund Südwest GmbH, Sindelfingen (11 %, 30 T€) Oberschwabenklinik gGmbH, Ravensburg (11 %, 30 T€) ALB FILS KLINIKEN GmbH, Göppingen (11 %, 30 T€) Universitätsklinikum Mannheim GmbH (11 %, 30 T€) Kreiskliniken Reutlingen GmbH (11 %, 30T€) Klinikum Esslingen GmbH (11 %, 30T€) SLK-Kliniken Heilbronn GmbH (11 %, 30T€) Kliniken Ludwigsburg-Bietigheim gGmbH (2,8 %, 7,5 T€) Enzkreis Kliniken gGmbH (2,8 %, 7,5 T€) Kliniken des Landkreises Karlsruhe gGmbH (2,8 %, 7,5 T€) Orthopädische Klinik Markgröningen gGmbH (2,8 %, 7,5 T€)
<b>Aufsichtsrat (Stand 31.12.2022)</b>	Ein Aufsichtsrat besteht nicht.

## Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Lage der Gesellschaft

Die Gesellschaft vermittelt Fachkräfte des Gesundheitswesens, Ärzte, Pflegefachkräfte und Hebammen. Die Kunden bzw. Auftraggeber sind dabei ein definierter Kreis von Kliniken. Sie bestehen ausschließlich aus den Gesellschaftern und deren Verbundunternehmen. Das wesentliche Ziel der Dienstleistung besteht darin, die Krankenhäuser bei der Sicherstellung ihres Versorgungsauftrages durch die Vermittlung von qualifiziertem medizinischem Personal zu unterstützen. Die Besetzung kurzfristiger und temporärer Einsätze sowie Festanstellungsvermittlungen stehen hierbei im Fokus. Kurzfristiger Ausfall von Stammpersonal sowie fehlende Kapazitäten sollen hierdurch kompensiert werden. Das Rekrutieren neuer Mitarbeiter ist fast ausschließlich auf den Online-Markt beschränkt, somit ist eins der primären Ziele die Schaffung einer Onlinepräsenz. Durch attraktive Anreize wie übertarifliche und überdurchschnittliche Vergütung, die Gewährung von Zulagen und/oder freiwilligen Arbeitgeberzuschüssen setzt die Gesellschaft auf die Gewinnung von Fachkräften.

Die Überlassung von Personal bzw. Fachkräften erfordert eine Erlaubnis bzw. Genehmigung der Bundesagentur für Arbeit. Diese wurde zum zweiten Mal für die Dauer eines Jahres erteilt. Am 07.12.2022 wurde die Verlängerung bis 12.02.2024 erteilt.

Registrierungszahlen von potenziellen Mitarbeitern sind steigend und als marktüblich zu bezeichnen. Personalvermittlung bzw. Überlassungen im Rahmen der AÜL erfolgen regelmäßig. primäre Überlassungen finden im Bereich der Krankenpflege statt.

Im Geschäftsjahr wurden deutlich gestiegene Umsätze in Höhe von 1.595 T € getätigt. Die Gesamtmarktentwicklung ist unverändert positiv. Die sich schon länger abzeichnenden Mangel an Pflegekräften in Krankenhäuser generell, aber auch Mediziner, haben sich im Jahr 2022 fortgesetzt. Anpassungen des „Bedarfes“ an Fachkräften wird durch die stetige Entwicklung / Veralterung der Bevölkerung sowie Veränderungen der Politik und beeinflusst. Der Bedarf an Fachkräften besteht unverändert, es werden jedoch seitens klinischer Einrichtungen/Auftraggeber in unterschiedlicher Ausprägung versucht die Kosten für die Beschaffung externen Personals zu reduzieren, was eine schwankende Auftragslage widerspiegelt im Vergleich zum Vorjahr).

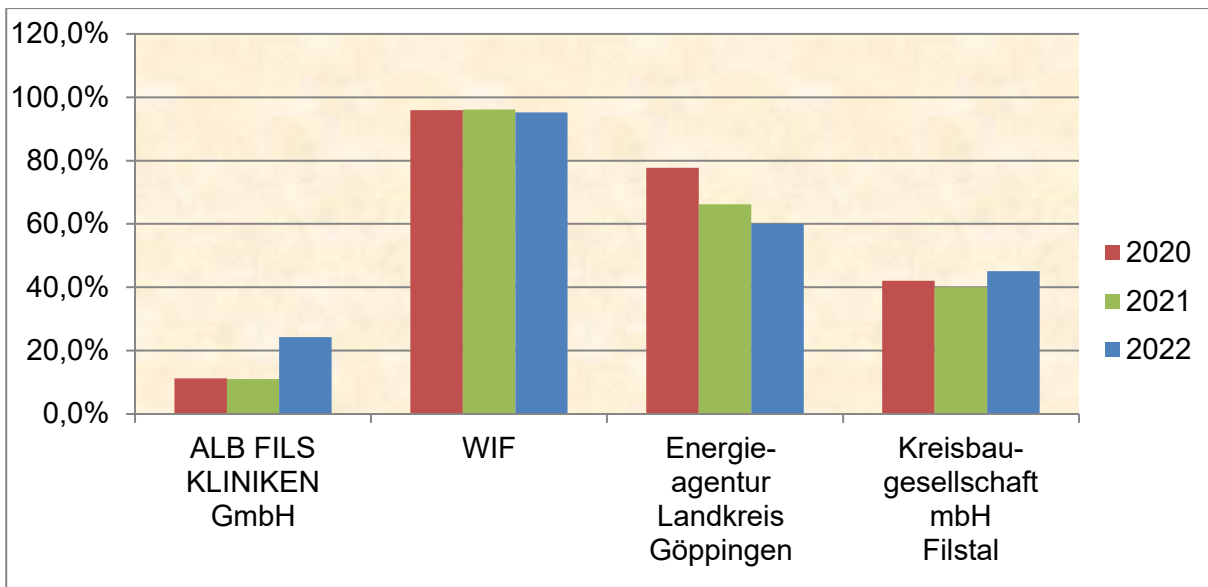
Insgesamt erwartet die Lumis Südwest GmbH im Jahr 2023 ein leicht positives Betriebsergebnis im unteren vierstelligen Bereich. Anlaufverluste aus sprungfixen Kosten sind nicht zu erwarten. Es ist spätestens ab dem zweiten Halbjahr 2023 mit positiven Monatsergebnissen zu rechnen. Umsätze werden unverändert durch die Überlassung von Fachkräften generiert. Im Jahr 2023 erwarten wir einen dauerhaften Einsatz von durchschnittlich 20 Leiharbeitnehmenden. Eine kontinuierliche Steigerung im Folgejahr ist mit 30 permanent eingesetzten Leiharbeitnehmenden geplant.

## 5. Anlage 1: Kennzahlen im Vergleich

### 5.1. Allgemeine Betriebswirtschaftliche Kennzahlen der Mehrheitsbeteiligungen im Vergleich

#### 5.1.1. Eigenkapitalquote im Vergleich

Jahre	ALB FILS KLINIKEN GmbH	WIF	Energie- agentur Landkreis Göp- pingen	Kreisbau- gesellschaft mbH Filstal
2020	11,2%	95,9%	77,7%	42,1%
2021	11,0%	96,1%	66,2%	40,0%
2022	24,3%	95,2%	60,0%	45,1%

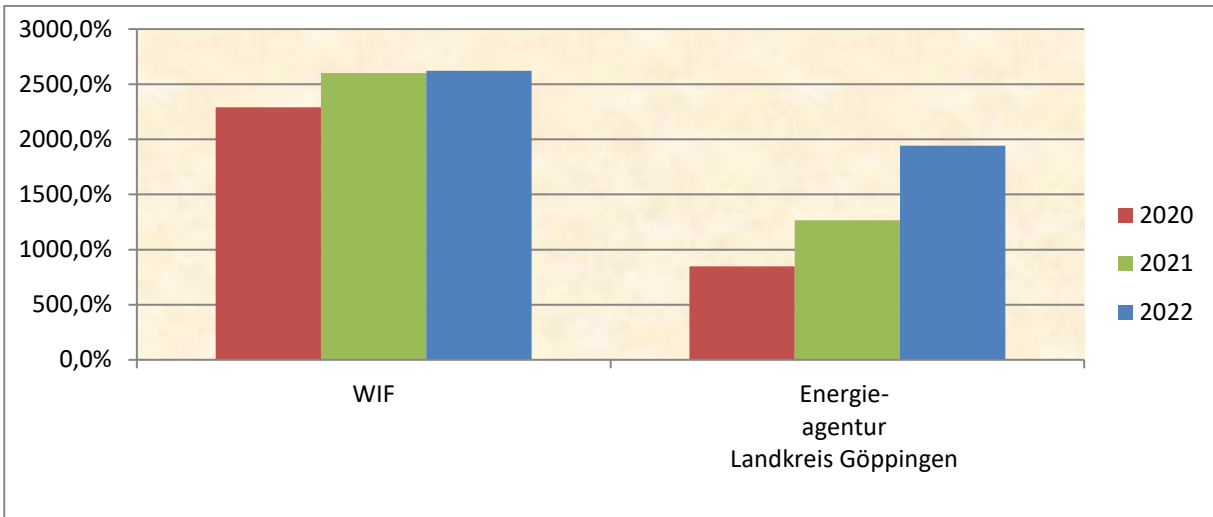


$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

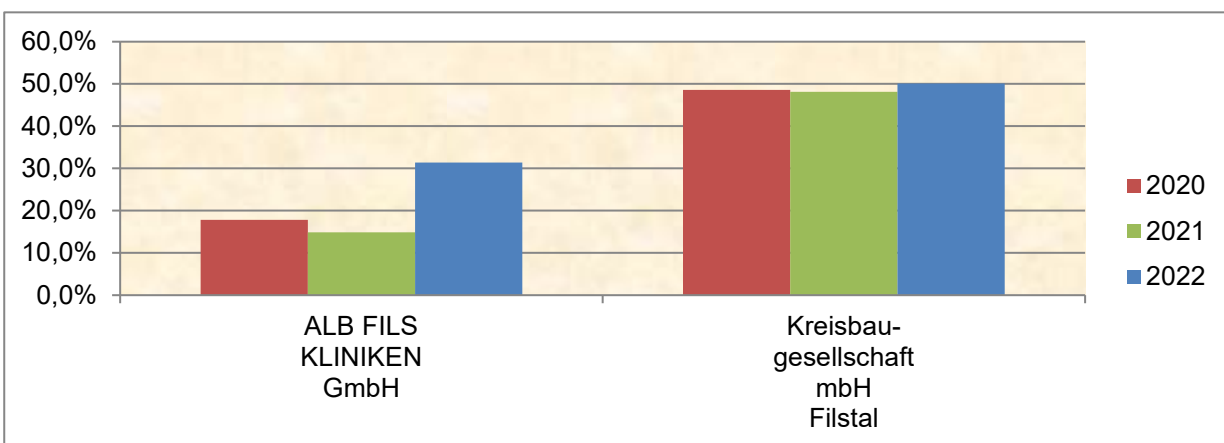
Die Eigenkapitalquote wird zur Beurteilung der Kapitalkraft des Unternehmens herangezogen. Es handelt sich hierbei um eine wichtige Kennzahl zur Beurteilung der Bonität eines Unternehmens. Sie sagt aus, wie hoch der Anteil des von den Unternehmenseignern zur Verfügung gestellten Kapitals gemessen am Gesamtkapital ist. Eine hohe Eigenkapitalquote bedeutet einen hohen Unabhängigkeitsgrad und finanzielle Sicherheit.

### 5.1.2. Anlagendeckung im Vergleich

Jahre	WIF	Energieagentur Landkreis Göppingen
2020	2291,3%	846,5%
2021	2601,7%	1266,7%
2022	2621,5%	1942,7%



Jahre	ALB FILS KLINIKEN GmbH	Kreisbaugesellschaft mbH Filstal
2020	17,8%	48,6%
2021	14,9%	48,1%
2022	31,4%	50,1%

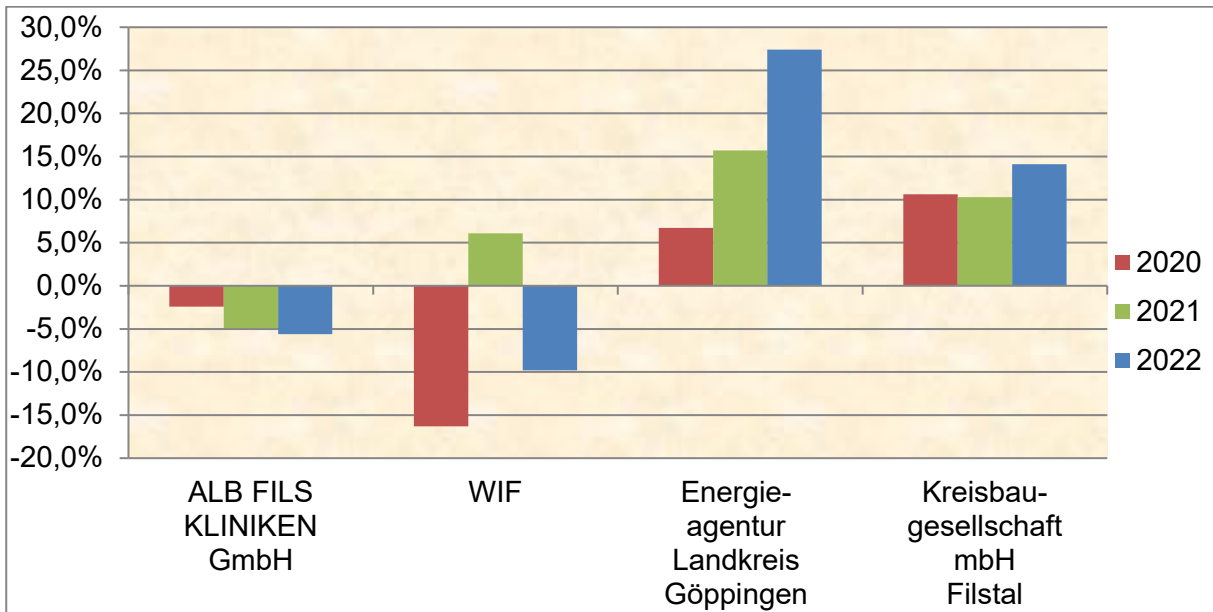


$$\text{Anlagendeckung I} = \frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

Der Anlagendeckungsgrad I dient der Beurteilung der Finanzierung des Anlagevermögens. Er zeigt, in welchem Maß das Anlagevermögen durch Eigenkapital abgedeckt ist. Ziel dieser Kennzahl ist es festzustellen inwieweit Vermögen, das langfristig gebunden ist, durch Eigenkapital abgedeckt ist, welches dem Unternehmen auch langfristig zur Verfügung steht. Je höher des Anlagendeckungsgrad, desto besser. Die Kennzahl wird häufig verwendet als wichtige Beurteilungsgröße für die Stabilität der Unternehmensfinanzierung.

### 5.1.3. Umsatzrentabilität im Vergleich

Jahre	ALB FILS KLINIKEN GmbH	WIF	Energieagentur Landkreis Göppin- gen	Kreisbau- gesellschaft mbH Filstal
2020	-2,4%	-16,3%	6,7%	10,6%
2021	-4,9%	6,1%	15,7%	10,3%
2022	-5,6%	-9,8%	27,4%	14,1%

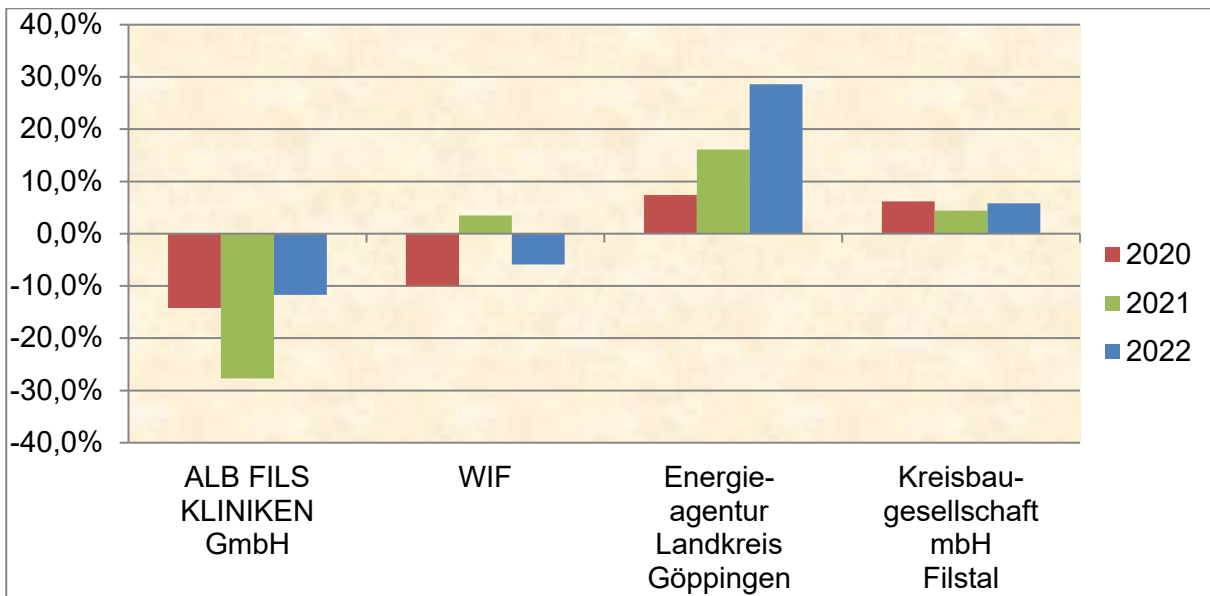


$$\text{Umsatzrentabilität} = \frac{\text{Jahresüberschuss} \times 100}{\text{Umsatzerlöse}}$$

Die Umsatzrendite drückt aus, wie viel Prozent der Gesamtleistung als Ergebnis übrigbleiben. Die Kennzahl informiert über den Erfolg der operativen Tätigkeit, die durch die Vermarktung der Produkte oder Dienstleistungen am Markt erzielt wurde. Die Umsatzrendite wird von zahlreichen Unternehmen als Schlüsselkennzahl verwendet. Sie ist eine für Controlling Zwecke gut einsetzbare Kennzahl.

### 5.1.4. Eigenkapitalrentabilität im Vergleich

Jahre	ALB FILS KLINIKEN GmbH	WIF	Energieagentur Landkreis Göp- pingen	Kreisbau- gesellschaft mbH Filstal
2020	-14,2%	-9,9%	7,4%	6,2%
2021	-27,7%	3,5%	16,1%	4,4%
2022	-11,7%	-5,9%	28,6%	5,8%

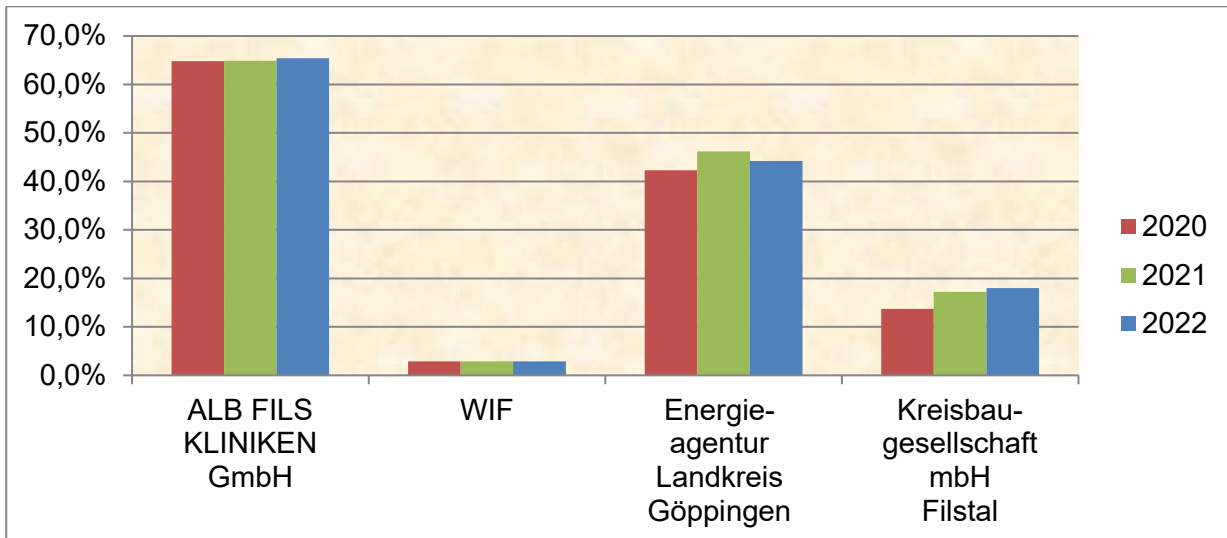


$$\text{Eigenkapitalrentabilität} = \frac{\text{Betriebsergebnis} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$$

Die Kennzahl Eigenkapitalrentabilität zeigt, wie sich das im Unternehmen eingesetzte Eigenkapital verzinst.

### 5.1.5. Personalkostenintensität im Vergleich

Jahre	ALB FILS KLINIKEN GmbH	WIF	Energieagentur Landkreis Göppingen	Kreisbau- gesellschaft mbH Filstal
2020	64,8%	2,9%	42,3%	13,7%
2021	64,9%	2,9%	46,2%	17,2%
2022	65,4%	2,9%	44,2%	18,0%



$$\text{Personalintensität} = \frac{\text{Personalkosten} \times 100}{\text{Betriebsleistung}}$$

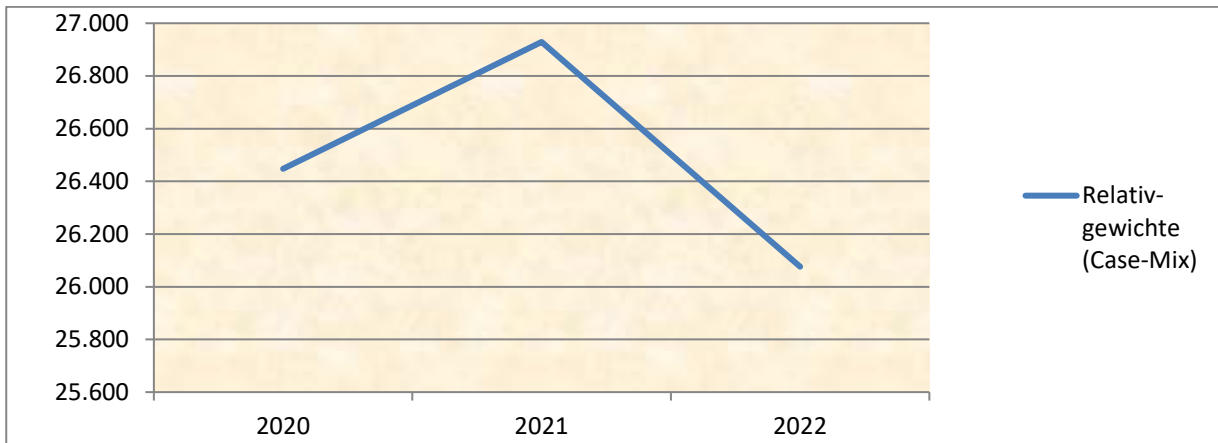
Die Kennzahl Personalkostenanteil zeigt auf, wie viel Prozent die Personalkosten gemessen an der Betriebsleistung ausmachen. Es handelt sich hierbei um eine bedeutende Kostenposition.



## 5.2. Branchenspezifische Kennzahlen der ALB FILS KLINIKEN GmbH

### 5.2.1. Relativgewichte (Case-Mix)

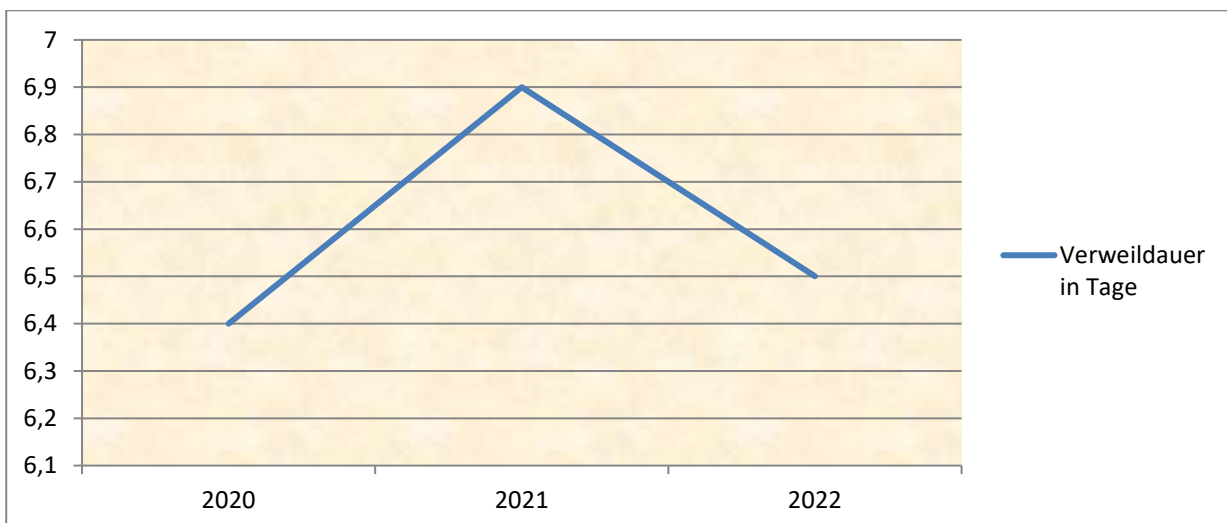
Jahre	Relativ- gewichte (Case-Mix)
2020	26.448
2021	26.929
2022	26.076



Der Case-Mix Index beschreibt die durchschnittliche Schwere der Patientenfälle gemessen an der Skala, die dem Gesamt-Ressourcenaufwand entspricht.

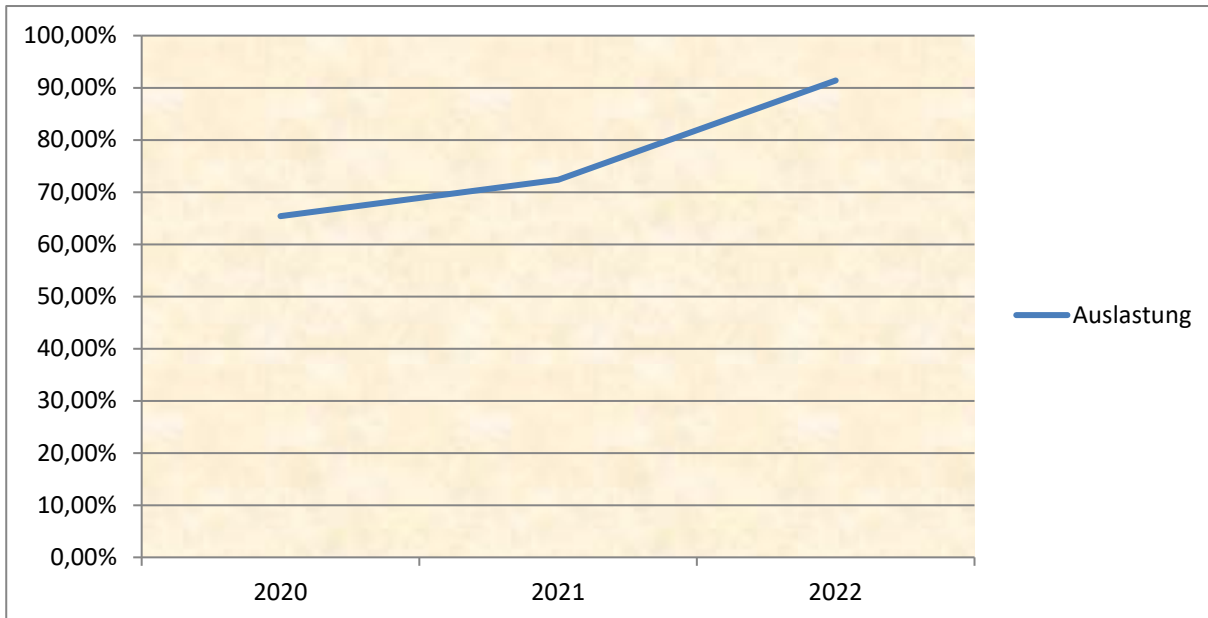
### 5.2.2. Verweildauer

Jahre	Verweildauer in Tage
2020	6,4
2021	6,9
2022	6,5



### 5.2.3. Auslastung (Basis betreibbare Betten)

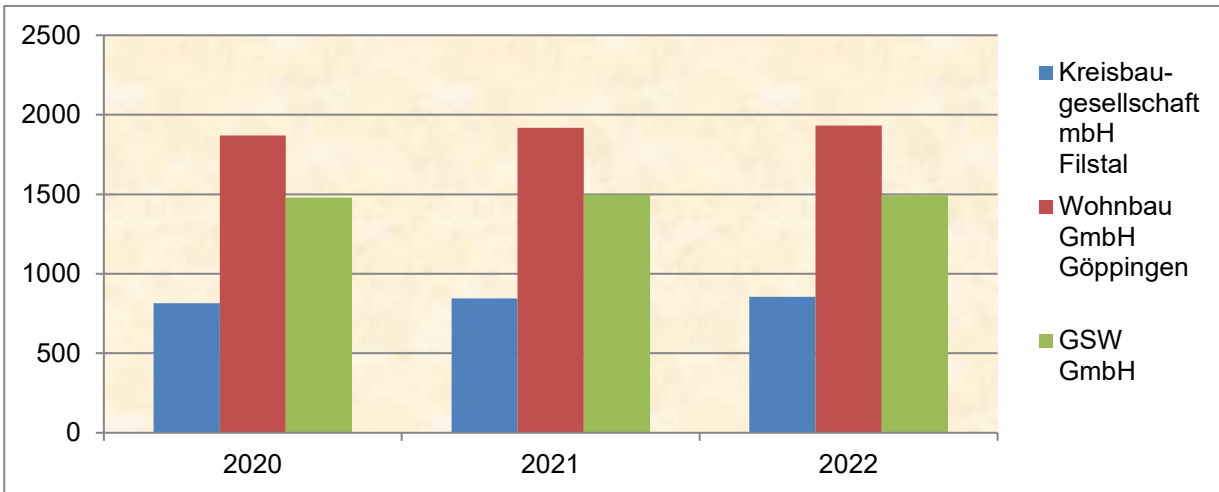
Jahre	Auslastung
2020	65,40%
2021	72,35%
2022	91,40%



### 5.3. Branchenspezifische Kennzahlen der Wohnbauunternehmen im Vergleich

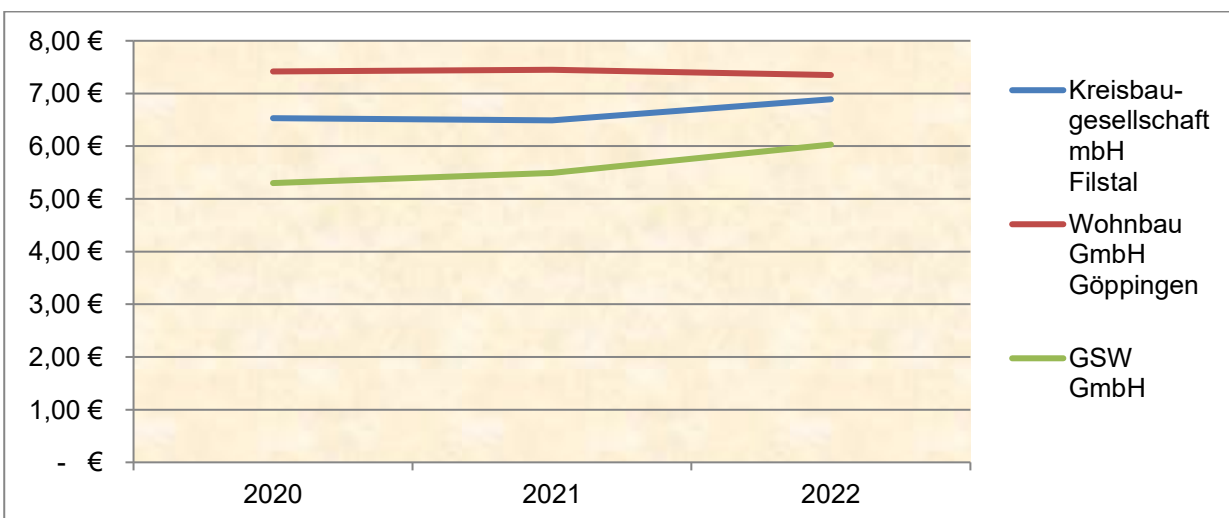
#### 5.3.1. Anzahl der eigenen Mieteinheiten

Jahre	Kreisbau- gesellschaft mbH Filstal	Wohnbau GmbH Göppingen	GSW GmbH
2020	814	1.869	1.479
2021	845	1.918	1.498
2022	856	1.933	1.494



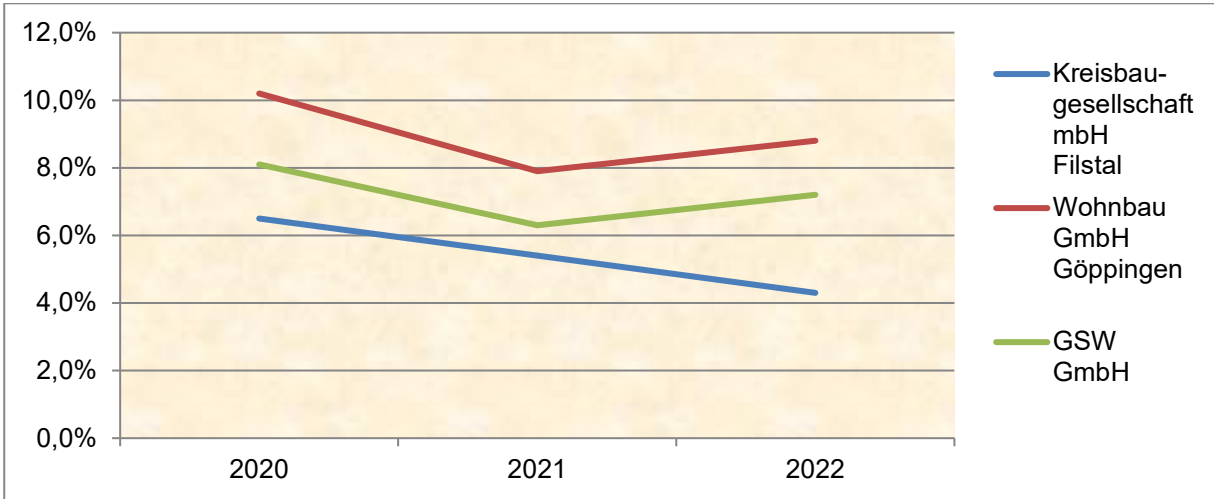
#### 5.3.2. Durchschnittliche Sollmieten

Jahre	Kreisbau- gesellschaft mbH Filstal	Wohnbau GmbH Göppingen	GSW GmbH
2020	6,53 €	7,42 €	5,30 €
2021	6,49 €	7,45 €	5,49 €
2022	6,89 €	7,35 €	6,03 €



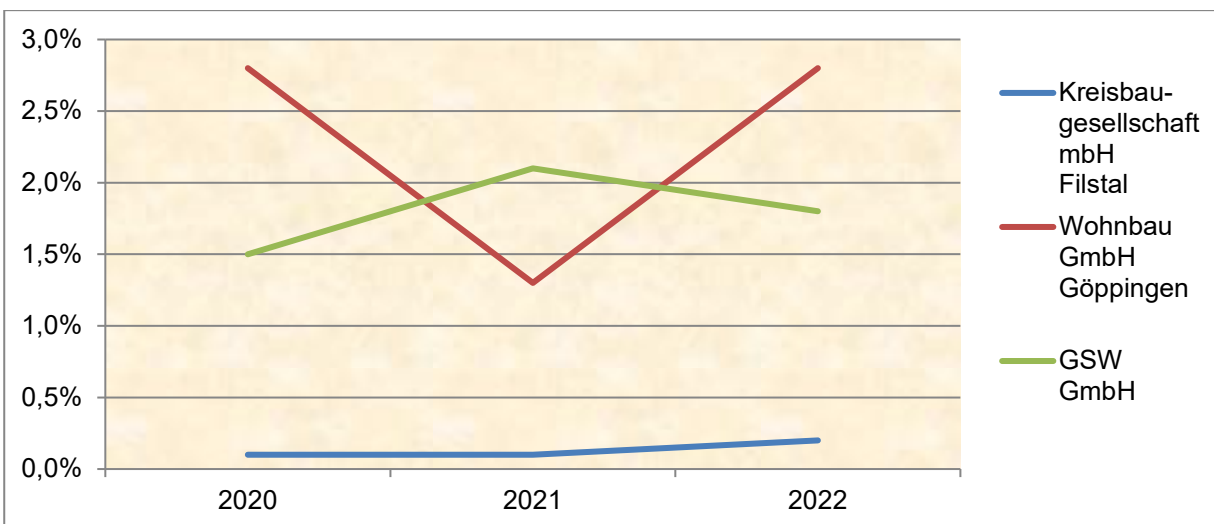
### 5.3.3. Fluktuationsrate

Jahre	Kreisbau- gesellschaft mbH Filstal	Wohnbau GmbH Göppingen	GSW GmbH
2020	6,5%	10,2%	8,1%
2021	5,4%	7,9%	6,3%
2022	4,3%	8,8%	7,2%



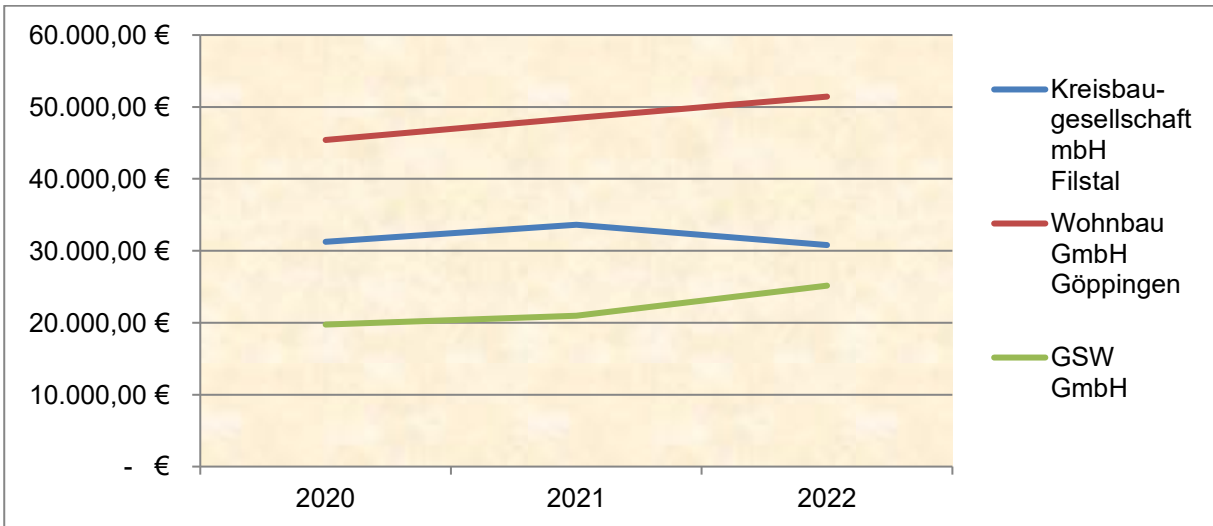
### 5.3.4. Leerstandsquote

Jahre	Kreisbau- gesellschaft mbH Filstal	Wohnbau GmbH Göppingen	GSW GmbH
2020	0,1%	2,8%	1,5%
2021	0,1%	1,3%	2,1%
2022	0,2%	2,8%	1,8%



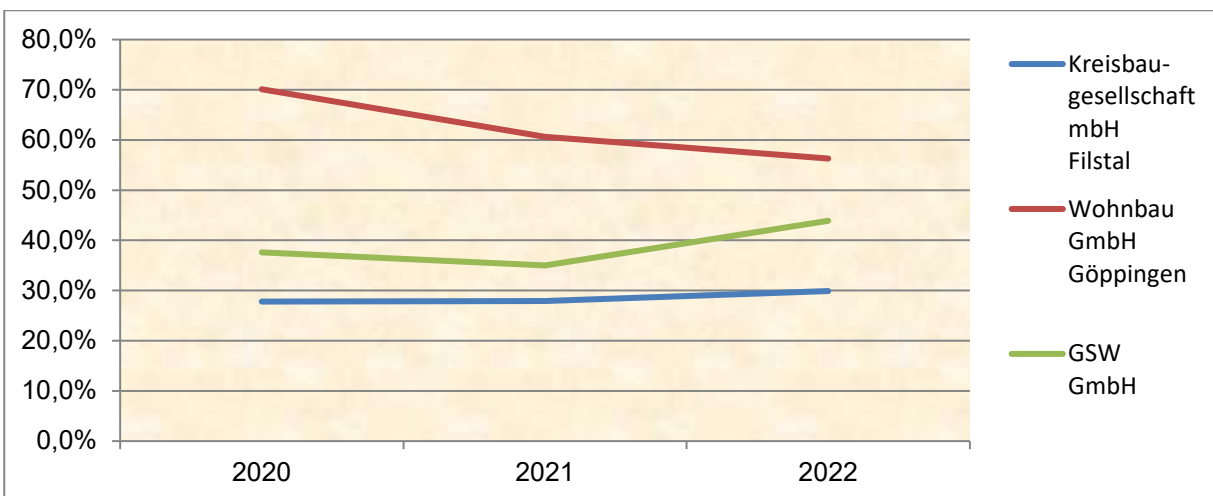
### 5.3.5. Durchschnittliche Verschuldung/Mieteinheit

Jahre	Kreisbau- gesellschaft mbH Filstal	Wohnbau GmbH Göppingen	GSW GmbH
2020	31.244,00 €	45.412,00 €	19.747,00 €
2021	33.625,00 €	48.460,00 €	20.953,00 €
2022	30.800,00 €	51.440,00 €	25.156,00 €



### 5.3.6. Modernisierungsquote

Jahre	Kreisbau- gesellschaft mbH Filstal	Wohnbau GmbH Göppingen	GSW GmbH
2020	27,8%	70,1%	37,6%
2021	27,9%	60,6%	35,0%
2022	29,9%	56,3%	43,9%



## 6. Anlage 2

Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen  
der Mehrheitsbeteiligungen.

## Aktivseite der Bilanz zum 31.12.2022

	31.12.2021 €	31.12.2022 €
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gew.Schutzrechte u.ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.306.022,60	1.716.718,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	476.371,00	432.743,00
	<u>1.782.393,60</u>	<u>2.149.461,00</u>
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebs- bauten auf fremden Grundstücken	41.709.773,83	38.512.526,93
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	28.258.091,86	27.496.741,86
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	218.640,47	218.640,47
4. Technische Anlagen	6.461.593,00	4.957.925,00
5. Einrichtungen und Ausstattungen	12.862.207,88	11.630.687,73
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	165.125.437,91	242.670.214,00
	<u>254.635.744,95</u>	<u>325.486.735,99</u>
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	50.000,00	50.000,00
2. Beteiligungen	1.520.000,00	1.520.000,00
3. Sonstige Finanzanlagen	2.893.196,14	3.789.828,73
	<u>4.463.196,14</u>	<u>5.359.828,73</u>
	<b>260.881.334,69</b>	<b>332.996.025,72</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9.589.501,73	8.848.143,82
2. Unfertige Leistungen	1.848.529,00	2.034.941,00
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
	<u>11.438.030,73</u>	<u>10.883.084,82</u>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.342.656,33	37.625.165,79
2. Forderungen ggü. verb. Unternehmen	0,00	0,00
3. Forderungen ggü. Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	731.459,27	449.612,43
4. Forderungen nach dem Krankenhausfinan- zierungsrecht <small>davon nach § 12 LKHG: € 17.661.692 (Vj. T€ 21.556) davon nach dem KHEntG: € 20.747.358 (Vj. T€ 13.531) davon Corona Pflegeprämie € 0 (Vj. T€ 2.803)</small>	39.077.464,08	38.409.049,74
5. Sonstige Vermögensgegenstände	10.042.651,16	5.675.072,59
	<u>75.194.230,84</u>	<u>82.158.900,55</u>
III. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.729.803,02	1.336.862,75
	<u>90.362.064,59</u>	<u>94.378.848,12</u>
<b>C. Ausgleichsposten nach dem KHG</b>		
Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	2.133.011,90	2.133.011,90
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
	<u>599.316,19</u>	<u>264.098,08</u>
	<u><b>353.975.727,37</b></u>	<u><b>429.771.983,82</b></u>



## Passivseite der Bilanz zum 31.12.2022

	31.12.2021	31.12.2022
	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	5.000.000,00	5.000.000,00
II. Kapitalrücklagen	44.624.952,63	111.907.346,01
III. Bilanzverlust	-10.749.490,61	-12.268.588,70
	<u>38.875.462,02</u>	<u>104.638.757,31</u>
<b>B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens</b>		
1. Sonderposten aus Fördermittel nach dem KHG	186.471.086,00	190.399.587,50
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	80.843,01	53.896,01
3. Sonderposten aus Zuwendungen sonst. Fördermittel	99.063,73	66.903,43
	<u>186.650.992,74</u>	<u>190.520.386,94</u>
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	0,00	40.000,00
2. Sonstige Rückstellungen	10.512.520,25	12.288.050,68
	<u>10.512.520,25</u>	<u>12.328.050,68</u>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 1.225.215 (Vj. T€ 666)</i>	32.143.113,92	32.154.240,44
2. Erhaltene Anzahlungen <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 218.939 (Vj. T€ 87)</i>	87.387,21	218.938,77
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 8.003.691 (Vj. T€ 8.044)</i>	8.134.297,85	8.100.717,12
4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 53.991.574 (Vj. T€ 43.834)</i>	43.833.804,07	53.991.574,34
5. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht <i>davon nach § 12 LKHG: € 8.637.979 (Vj. T€ 16.546)</i> <i>davon nach § 15 LKHG: € 3.752.560 (Vj. T€ 1.706)</i> <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 18.341.878 (Vj. T€ 24.983)</i>	24.983.064,90	18.341.878,15
6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.965,52	1.965,52
7. Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	149.446,13	1.391.496,95
8. Sonstige Verbindlichkeiten <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 8.077.684 (Vj. T€ 8.598)</i>	8.598.161,93	8.077.683,55
	<u>117.931.241,53</u>	<u>122.278.494,84</u>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
	5.510,83	6.294,05
	<u>353.975.727,37</u>	<u>429.771.983,82</u>





## Gewinn- und Verlustrechnung ALB FILS KLINIKEN GmbH für das Geschäftsjahr 1.1. bis 31.12.2022

	2021 Euro	2022 Euro
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	162.709.217,21	158.682.196,05
2. Erlöse aus Wahlleistungen	3.297.069,82	3.124.082,27
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	8.570.485,14	9.122.027,45
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	12.649.529,71	13.084.753,97
4a. Umsatzerlöse nach § 277 HGB, soweit nicht unter 1 bis 4 enthalten <i>davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre: 1.219.378,84 € (Vj. 51.900,74 €)</i>	31.863.747,25	33.897.884,08
5. Verminderung (Vj. Erhöhung) des Bestandes an unfertigen Leistungen	168.474,00	186.412,00
6. Andere aktivierte Eigenleistungen	431.724,00	641.000,00
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	3.625.638,22	3.969.422,63
8. Sonstige betriebliche Erträge	3.957.210,19	6.758.265,29
	<b>227.273.095,54</b>	<b>229.466.043,74</b>
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	113.685.282,48	113.953.188,42
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	28.606.385,87	28.511.510,32
10. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	48.082.727,35	50.545.716,99
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	25.089.242,45	25.689.617,99
	<b>215.463.638,15</b>	<b>218.700.033,72</b>
<b><u>Zwischenergebnis</u></b>	<b>11.809.457,39</b>	<b>10.766.010,02</b>
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen <i>davon Fördermittel nach dem KHG: 5.539.803,20 € (Vj. 13.807.181,20 €)</i>	13.807.181,20	5.539.803,20
12. Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehens- und Eigenmittelförderung	0,00	0,00
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	5.795.484,69	5.601.535,41
14. Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens Darlehensförderung	139.046,29	162.535,00
15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten / Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	11.659.865,62	3.564.495,03
16. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	2.208.299,71	2.025.537,01
17. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	12.822.151,39	12.784.416,68
18. Sonstige betriebliche Aufwendungen	20.168.691,50	20.561.384,61
	<b>-27.117.296,04</b>	<b>-27.631.959,72</b>
<b><u>Zwischenergebnis - Übertrag</u></b>	<b>-15.307.838,65</b>	<b>-16.865.949,70</b>

# ALB FILS KLINIKEN GmbH Jahresabschluss 2022

Anlage 2

	2021	2022
	Euro	Euro
<b><u>Zwischenergebnis - Übertrag</u></b>	<b>-15.307.838,65</b>	<b>-16.865.949,70</b>
18. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.833,16	6.996,55
19. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	421.288,39	411.788,68
	<b>-418.455,23</b>	<b>-404.792,13</b>
<b><u>20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u></b>	<b>-15.726.293,88</b>	<b>-17.270.741,83</b>
21. Steuern	225.168,98	363.031,62
<b><u>22. Jahresfehlbetrag</u></b>	<b>-15.951.462,86</b>	<b>-17.633.773,45</b>
23. Entnahme aus Rücklage	5.201.972,25	5.365.184,75
<i>davon Neutralisierung der Abschreibungen für vom Gesellschafter finanziertes Anlagevermögen: 5.365.184,75 € (Vj. 5.201.972,25 €)</i>		
<b><u>24. Bilanzverlust</u></b>	<b>-10.749.490,61</b>	<b>-12.268.588,70</b>

# WIF mbH Jahresabschluss 2022

## BILANZ zum 31. Dezember 2022

WIF-Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft für den Landkreis Göppingen mbH

### AKTIVA

### PASSIVA

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähn- liche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Wer- ten	1,50	1,50	II. Gewinnvortrag	266.122,14	255.794,09
II. Sachanlagen			III. Jahresfehlbetrag	16.427,14-	10.328,05
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	17,00	728,50	<u>Summe Eigenkapital</u>	<u>275.259,59</u>	<u>291.686,73</u>
III. Finanzanlagen			<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Beteiligungen	10.481,48	10.481,48	1. sonstige Rückstellungen	3.900,00	3.900,00
<u>Summe Anlagevermögen</u>	<u>10.499,98</u>	<u>11.211,48</u>	<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
<b>B. Umlaufvermögen</b>			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.932,88	8.043,98
I. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leis- tungen	917,83	1.039,07			
2. sonstige Vermögensgegenstände	6.816,21	6.139,17			
	<u>7.734,04</u>	<u>7.178,24</u>			
Übertrag	18.234,02	18.389,72	Übertrag	289.092,47	303.630,71

# WIF mbH Jahresabschluss 2022

## BILANZ zum 31. Dezember 2022

WIF-Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft für den Landkreis Göppingen mbH

### AKTIVA

### PASSIVA

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag	18.234,02	18.389,72	Übertrag	289.092,47	303.630,71
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	270.042,95	284.375,49			
Summe Umlaufvermögen	277.776,99	291.553,73			
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	815,50	865,50			
	<b>289.092,47</b>	<b>303.630,71</b>		<b>289.092,47</b>	<b>303.630,71</b>

# WIF mbH Jahresabschluss 2022

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

WIF-Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft für den Landkreis Göppingen mbH

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		167.221,98	168.121,98
<b>2. Gesamtleistung</b>		<b>167.221,98</b>	<b>168.121,98</b>
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) übrige sonstige betriebliche Erträge		4.123,32	24.123,32
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter		4.906,80-	4.906,80-
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		711,50-	1.722,62-
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	9.641,82-		9.524,60-
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	3.313,49-		1.220,04-
c) Reparaturen und Instandhaltungen	1.671,90-		1.553,05-
d) Fahrzeugkosten	7.230,06-		6.773,84-
e) Werbe- und Reisekosten	830,55-		4.208,42-
f) Kosten der Warenabgabe	150.666,56-		142.466,56-
g) verschiedene betriebliche Kosten	8.443,76-		9.185,32-
		181.798,14-	174.931,83-
<b>7. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>16.071,14-</b>	<b>10.684,05</b>
8. sonstige Steuern		356,00-	356,00-
<b>9. Jahresfehlbetrag</b>		<b>16.427,14-</b>	<b>10.328,05</b>

**Bilanz zum 31. Dezember 2022**Energieagentur Landkreis Göppingen gGmbH  
Göppingen**AKTIVA**

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.552,00		7.761,00
2. geleistete Anzahlungen	<u>5.075,35</u>		<u>0,00</u>
		8.627,35	7.761,00
II. Sachanlagen			
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
Sonstige Anlagen und Ausstattung		13.836,00	16.825,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte			
1. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		330.300,00	98.900,00
II. Forderungen und sonstige Vermö- gensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	58.430,73		93.940,41
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>12.460,75</u>		<u>8.067,91</u>
		70.891,48	102.008,32
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
		297.571,55	243.379,14
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
		5.056,25	1.762,64
		<hr/>	<hr/>
		726.282,63	470.636,10
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

**Bilanz zum 31. Dezember 2022**Energieagentur Landkreis Göppingen gGmbH  
Göppingen**PASSIVA**

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
II. Gewinnrücklagen			
1. Andere Gewinnrücklagen		286.426,98	236.347,26
III. Jahresüberschuss		124.963,33	50.079,72
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Steuerrückstellungen	24.520,66		8.477,16
2. sonstige Rückstellungen	<u>9.100,00</u>		<u>9.100,00</u>
		33.620,66	17.577,16
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	177.987,34		31.206,17
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34.687,22		25.006,79
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>43.597,10</u>		<u>85.419,00</u>
		256.271,66	141.631,96
		<hr/>	<hr/>
		726.282,63	470.636,10
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022**Energieagentur Landkreis Göppingen gGmbH  
Göppingen

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
<b>A. Ideeller Bereich</b>			
I. Nicht steuerbare Einnahmen			
1. Zuschüsse	281.500,00		171.686,77
2. Sonstige nicht steuerbare Einnahmen	<u>4.675,80</u>		<u>10.681,10</u>
		286.175,80	182.367,87
II. Nicht anzusetzende Ausgaben			
1. Abschreibungen	4.478,29		6.286,47
2. Personalkosten	221.828,12		194.518,54
3. Reisekosten	7.569,96		7.858,83
4. Raumkosten	7.733,08		11.381,90
5. Übrige Ausgaben	<u>66.919,46</u>		<u>25.463,56</u>
		308.528,91	245.509,30
<b>Gewinn/Verlust ideeller Bereich</b>		<u>22.353,11-</u>	<u>63.141,43-</u>
<b>B. Ertragsteuerneutrale Posten</b>			
I. Ideeller Bereich (ertragsteuerneutral)			
1. Steuerneutrale Einnahmen			
Sonstige steuerneutrale Einnahmen		22.500,00	25.454,54
II. Sonstige Zweckbetriebe (ertragsteuerneutral)			
1. Nicht abziehbare Ausgaben		143,75	52,84
III. Sonstige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe (ertragsteuerneutral)			
1. Nicht abziehbare Ausgaben		49.152,93	34.266,60
<b>Gewinn/Verlust ertragsteuerneutrale Posten</b>		<u>26.796,68-</u>	<u>8.864,90-</u>
<b>C. Sonstige Geschäftsbetriebe</b>			
I. Sonstige Geschäftsbetriebe 1			
1. Umsatzerlöse	431.189,72		318.885,10
2. Bestandsveränderungen	22.900,00		11.500,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>3.821,91</u>		<u>3.277,08</u>
		457.911,63	333.662,18
4. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	38.038,17		23.875,19
	<u>38.038,17</u>		<u>23.875,19</u>
Übertrag	38.038,17	408.761,84	261.655,85



**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022**Energieagentur Landkreis Göppingen gGmbH  
Göppingen

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag	38.038,17	408.761,84	261.655,85 23.875,19
5. Personalaufwand			
Löhne und Gehälter	190.227,67		147.167,24
Soziale Abgaben	369,75		296,33
6. Abschreibungen			
Abschreibungen auf immaterielle Ver- mögensgegenstände und Sachanlagen	9.506,74		8.119,18
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>45.656,18</u>		<u>32.118,19</u>
		283.798,51	211.576,13
Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe 1		<u>174.113,12</u>	<u>122.086,05</u>
<b>Gewinn/Verlust Sonstige Geschäfts- betriebe</b>		<u>174.113,12</u>	<u>122.086,05</u>
<b>D. Jahresüberschuss</b>		<b><u>124.963,33</u></b>	<b><u>50.079,72</u></b>

**4.1 Bilanz zum 31. Dezember 2022**

AKTIVA	2022	31.12.2022	31.12.2021
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		16.424,00	17.862,00
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	45.207.836,02		43.572.353,33
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00		388.801,09
3. Technische Anlagen und Maschinen	240.956,00		224.226,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	205.423,00		117.009,00
5. Anlagen im Bau	928.970,25		2.119.345,11
6. Bauvorbereitung	46.775,00	46.629.960,27	11.880,20
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Beteiligungen		600.000,00	600.000,00
		<b>47.246.384,27</b>	47.051.476,73
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte</b>			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	231.593,93		429.754,85
2. Bauvorbereitungskosten	191.870,37		116.268,58
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit unfertigen Bauten	856.354,44		3.502.434,20
4. Unfertige Leistungen	1.124.192,37		1.155.329,81
5. Andere Vorräte	59.114,34		25.131,42
6. Geleistete Anzahlungen	230.177,52	2.693.302,97	132.159,52
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Vermietung	28.388,66		23.353,09
2. Forderungen aus Verkauf von Grundstücken	500,00		275.805,59
3. Forderungen aus Betreuungstätigkeit	22.935,85		22.324,78
4. Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	6.119,01		11.866,79
5. Sonstige Vermögensgegenstände	220.569,29	278.512,81	534.562,30
<b>III. Flüssige Mittel und Bausparguthaben</b>			
1. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		2.324.082,28	3.395.690,17
		<b>5.295.898,06</b>	9.624.681,10
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		0,00	0,00
		<b>52.542.282,33</b>	56.676.157,83

<b>PASSIVA</b>	2022 €	31.12.2022 €	31.12.2021 €
<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	5.538.840,00		5.538.840,00
1. Nennbetrag eigene Anteile	-11.100,00	<b>5.527.740,00</b>	-11.100,00
<b>II. Gewinnrücklagen</b>			
1. Satzungsmaßige Rücklagen	2.858.000,00		2.721.000,00
2. Bauerneuerungsrücklage	2.812.105,35		2.812.105,35
3. Andere Gewinnrücklagen	10.824.029,85	<b>16.494.135,20</b>	10.274.029,85
<b>III. Bilanzgewinn</b>			
1. Gewinnvortrag	978.054,97		964.405,49
2. Jahresüberschuss	1.373.797,08		994.313,88
3. Einstellungen in Rücklagen	687.000,00	<b>1.664.852,05</b>	649.000,00
		<b>23.686.727,25</b>	22.644.594,57
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Steuerrückstellungen	96.945,59		0,00
2. Sonstige Rückstellungen	478.650,84	<b>575.596,43</b>	455.311,57
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26.364.828,82		28.412.771,22
2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	0,00		0,00
3. Erhaltene Anzahlungen	1.518.428,53		4.137.550,59
4. Verbindlichkeiten aus Vermietung	12.359,86		3.165,77
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	261.876,11		802.202,21
6. Sonstige Verbindlichkeiten	102.417,54	<b>28.259.910,86</b>	197.172,36
davon aus Steuern: € 64.861,11 Vorjahr € 177.844,03			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 518,23 Vorjahr € 134,57			
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>20.047,79</b>	23.389,54
		<b>52.542.282,33</b>	56.676.157,83

## 4.2 Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2022 – 31.12.2022

	2022 €	31.12.2022 €	31.12.2021 €
1. Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	6.263.186,68		5.836.382,86
b) aus Verkauf von Grundstücken	5.061.228,39		3.317.497,54
c) aus Betreuungstätigkeit	457.527,99		443.191,38
d) aus anderen Lieferungen und Leistungen	27.088,04	<b>11.809.031,10</b>	29.862,00
2. Verminderung/Erhöhung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen		<b>-3.014.286,64</b>	381.144,13
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		<b>110.000,00</b>	155.000,00
4. Sonstige betriebliche Erträge		<b>336.790,02</b>	55.607,47
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	2.560.453,35		2.390.285,65
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	1.180.800,57		2.996.503,59
c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	2.612,71	<b>3.743.866,63</b>	1.626,91
		<b>5.497.667,85</b>	
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.378.985,00		1.364.493,68
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	297.294,55	<b>1.676.279,55</b>	298.892,74
davon für Altersversorgung:			
€ 22.736,02			
Vorjahr € 25.925,55			
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		<b>1.158.003,13</b>	<b>1.066.102,80</b>
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<b>438.794,09</b>	<b>386.487,26</b>
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<b>21.688,00</b>	<b>0,00</b>
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<b>284.463,30</b>	<b>300.909,95</b>
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag		<b>481.042,19</b>	<b>311.696,59</b>
<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>1.480.773,59</b>	1.101.686,21
13. Sonstige Steuern		<b>106.976,51</b>	107.372,33
<b>17. Jahresüberschuss</b>		<b>1.373.797,08</b>	994.313,88
Gewinnvortrag		<b>978.054,97</b>	964.405,49
Einstellungen in			
a) in die satzungsgemäße Rücklage	137.000,00		99.000,00
b) in andere Gewinnrücklagen	550.000,00	<b>687.000,00</b>	550.000,00
<b>Bilanzgewinn</b>		<b>1.664.852,05</b>	1.309.719,37